

# STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

# HfMDK

FACHBEREICH 1

Studien- und Prüfungsordnung  
für den  
**Bachelorstudiengang  
Kirchenmusik  
(evangelisch/katholisch)**

---

Amtliche Bekanntmachungen  
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

---

Veröffentlichungsnummer: 130/2023

In Kraft getreten am: 04.08.2023

---

# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs 1 hat am 23.06.2023 die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kirchenmusik beschlossen.

## Inhalt

§ 1 Geltungsbereich.....	2
§ 2 Akademischer Grad .....	2
§ 3 Regelstudienzeit .....	2
§ 4 Studienbeginn.....	2
§ 5 Ziele des Studiengangs.....	2
§ 6 Gliederung des Studiums.....	2
§ 7 Prüfungen .....	3
§ 8 Abschlussmodul.....	4
§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote.....	4
§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen.....	5
Anlage 1: Modulbeschreibungen .....	6
Anlage 2: Beschreibungen der Wahlfächer .....	40
Anlage 3a): Studienverlaufsplan mit Modulverlauf .....	73
Anlage 3b): Studienverlaufsplan mit Detailverlauf .....	74
Anlage 4: Prüfungsplan.....	76

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Inhalte und Qualifikationsziele sowie den Aufbau und die Prüfungen des Bachelorstudiengangs Kirchenmusik (evangelisch/katholisch). Sie gilt in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademischer Grad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiengangs Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) verleiht die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main den akademischen Grad „Bachelor of Music“ (B.Mus.).

## **§ 3 Regelstudienzeit**

(1) Der Bachelorstudiengang Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) hat eine Regelstudienzeit von acht Semestern.

(2) Das Studienprogramm umfasst 240 Credit Points (CP).

## **§ 4 Studienbeginn**

Das Studium kann zum Winter- oder zum Sommersemester aufgenommen werden.

## **§ 5 Ziele des Studiengangs**

(1) Ziel des Studiums ist die Förderung der einzelnen Persönlichkeit auf hohem künstlerischem Niveau, die Entwicklung instrumental- und dirigiertechischer, pädagogischer, wissenschaftlicher und kommunikativer Fähigkeiten, basierend auf umfassender musikalischer Bildung. Der Studiengang vereinigt, ausgehend vom Instrument Orgel, spieltechnische und künstlerische Kompetenz auf Tasteninstrumenten sowie die qualifizierte Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, was auch einen sachgerechten Umgang mit der eigenen Stimme erfordert. Ein hohes musiktheoretisches Niveau, Grundkenntnisse im theologischen Bereich, pädagogische Grundkompetenzen und die Hinführung zum wissenschaftlichen Arbeiten ergänzen das Kerncurriculum. Auf diese Weise wird ein breiter Ausbildungsstand erreicht, der zum einen dem traditionsreichen Berufsbild entspricht und zum anderen für die sich schnell wandelnden Anforderungen in der Berufsrealität qualifiziert.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für eine Tätigkeit als Kantor\*in und Organist\*in im kirchlichen Dienst auf sogenannten B-Stellen oder vergleichbaren Stellen. Der Erwerb des Bachelor-Grades befähigt Kirchenmusiker\*innen in einer Kirchengemeinde und darüber hinaus – etwa im Rahmen eines Dekanats oder Kirchenkreises – zur fundierten Ausübung der kirchenmusikalischen Aufgaben. Zu ihnen gehören das Musizieren in allen Gottesdienstformen, bei Konzerten und sonstigen Veranstaltungsformaten, das Wirken in den Bereichen kirchlicher und allgemeiner Bildungs- und Kulturarbeit sowie die Aus- und Weiterbildung nebenberuflicher Kirchenmusiker\*innen, die Beratung kirchlicher Gremien in Fachfragen und die Repräsentation von Kirchenmusik in der Öffentlichkeit.

## **§ 6 Gliederung des Studiums**

(1) Der Bachelorstudiengang Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) kann je nach gewählter Konfession entweder in der evangelischen oder in der katholischen Variante studiert werden. Lediglich im Modul Theologie gibt es in der praktischen Umsetzung, in den Qualifikationszielen und Studieninhalten Unterschiede.

(2) Im Bachelorstudiengang Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) sind folgende Module zu belegen:

- Tasteninstrumente 1-4
- Dirigieren und Stimme 1-4
- Musikalische Analyse 1+2
- Theologie
- Musikwissenschaft 1-3
- Kirchenmusikpraxis 1+2
- Wahlmodul 1+2
- Bachelorarbeit

(3) Fächerübergreifende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen werden insbesondere in den Modulen Tasteninstrumente 1-4, Dirigieren und Stimme 1-4 und Wahlmodul 1+2 erworben.

(4) Der Studiengang inklusive der Prüfungen wird in deutscher Sprache durchgeführt.

(5) Im Bachelorstudiengang Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) werden die folgenden Lehrveranstaltungsformen angeboten:

Einzelunterricht: Die Einzelbetreuung von Studierenden ist Bestandteil vor allem der Kernfachmodule und eine wesentliche Unterrichtsform, wenn es beispielsweise um die Vermittlung instrumentenspezifischer Kompetenzen und um die Entwicklung einer persönlichen Ausdrucksfähigkeit der Studierenden geht.

Kleingruppenunterricht: In Kleingruppen werden Kompetenzen vermittelt, bei denen die Studierenden in ihrer individuellen Ausdrucksfähigkeit gefördert werden, bei denen sie aber auch untereinander agieren, beispielsweise in Chorleitung. In praxisorientierten Übungen lernen Studierende mit- und voneinander.

Gruppenunterricht: In Gruppen werden Kompetenzen vermittelt, die mit musikalisch-künstlerischer Interaktion rechnen, beispielsweise im Ensemblespiel. In diskursiven Formaten und praxisorientierten Übungen lernen Studierende mit- und voneinander. Referate, Gruppenarbeit oder Training können in unterschiedlichen Gewichtungen eine Vermittlung von Lerninhalten ergänzen.

Seminare sind Lehrveranstaltungen in Kleingruppen, bei denen Themen in Gesprächsformaten behandelt werden. Die Teilnehmer\*innen bringen sich in schriftlicher und mündlicher Form ein und erarbeiten sich eine Diskussionskultur. Analyse- und Reflexionsfähigkeit werden ebenso gefördert wie ästhetisches oder didaktisches Urteilsvermögen.

Vorlesung ist eine Lehrveranstaltung, bei der ein\*e Dozent\*in über ein bestimmtes Thema im Zusammenhang vorträgt.

Hospitation ist eine Lehrveranstaltung, bei der Proben- oder Unterrichtssituationen beobachtet und reflektiert werden.

Praktikum ist eine Lehrveranstaltung, die außerhalb der Hochschule stattfindet und bei der Studierende einen Einblick in die Berufspraxis erhalten.

## **§ 7 Prüfungen**

Sieht ein Modul Modulteilprüfungen vor, ist für den erfolgreichen Abschluss des Moduls das Bestehen sämtlicher Modulteilprüfungen notwendig. Eine Ausnahme stellen die Module Musikalische Analyse 1 und 2 dar, in denen sich die Modulteilprüfungen ausgleichen können und das Modul erfolgreich abgeschlossen ist, wenn die Modulnote mindestens 4,0 beträgt.

## **§ 8 Abschlussmodul**

(1) Das Abschlussmodul besteht aus einer schriftlichen Bachelorarbeit. Die oder der Studierende soll darin zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, ein selbst gewähltes Thema angemessen zu bearbeiten und auf hohem Niveau schriftlich darzustellen sowie mit Quellen und Forschungsliteratur sachgemäß umzugehen. Die Bachelorarbeit soll einen Textumfang von ca. 25 Seiten / 80.000 Zeichen umfassen und ist auf Deutsch zu verfassen.

(2) Die Bearbeitungszeit für die schriftliche Bachelorarbeit / den schriftlichen Prüfungsteil beträgt drei Monate.

(3) Für die Zulassung zum Abschlussmodul ist über die Regelungen in § 22 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main hinaus der erfolgreiche Abschluss aller Module der ersten beiden Studienjahre (1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4, 5.1, 5.2 und 7.1) erforderlich.

(4) Das Bewertungsverfahren für die schriftliche Bachelorarbeit soll sechs Wochen nicht überschreiten.

(5) Wenn die Bachelorarbeit nicht bestanden wird, kann sie gemäß § 20 Allgemeine Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge einmal wiederholt werden. Es muss ein neues Thema gewählt werden. Es können dieselben Gutachter\*innen eingesetzt werden.

## **§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote**

(1) Für die Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen sind die folgenden Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	eine hervorragende Leistung
2 = gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	eine Leistung, die trotz Mängeln noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(2) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können ausschließlich folgende Werte und Zwischenwerte gebildet werden: 1,0; 1,1; 1,2; 1,3 usw. bis 5,0.

(3) Die Gesamtnote für den Bachelorstudiengang Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) errechnet sich aus dem Durchschnitt der Modulnoten, die folgendermaßen gewichtet werden:

Tastenteinstrumente 2	5%
Tastenteinstrumente 3	5%
Tastenteinstrumente 4	20%
Dirigieren und Stimme 1	5%
Dirigieren und Stimme 2	5%
Dirigieren und Stimme 3	5%
Dirigieren und Stimme 4	20%
Musikalische Analyse 1	5%
Musikalische Analyse 2	5%
Theologie	5%
Musikwissenschaft 1	5%
Musikwissenschaft 3	5%
Kirchenmusikpraxis 2	5%
Bachelorarbeit	5%

## **§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kraft.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) nach dem In-Kraft-Treten dieser Studien- und Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium nach einer zu einem früheren Zeitpunkt vom Fachbereichsrat beschlossenen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) begonnen haben, gilt diese fort. Alternativ können sie die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss formlos schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt erklärt werden und ist unwiderruflich. Im Falle eines Wechsels werden die bis zum Wechsel absolvierten Prüfungsleistungen in vollem Umfang anerkannt und den entsprechenden Modulen der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung zugeordnet.

Frankfurt, den 02.08.2023

gez.

Prof. Christopher Brandt

Dekan des Fachbereichs 1

der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

<b>Tasteninstrumente 1</b>				
<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	
1.1	690 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 h Präsenzzeit</li> <li>• 600 h Selbststudium</li> </ul>	23	2 Semester	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b>			
	Die Studierenden haben auf der Basis ihrer Eingangsfähigkeiten eine Grundlage für systematisches Arbeiten an ihrer technisch-manuellen Fertigkeit gelegt und ihre künstlerisch-gestalterische Qualifikation an den Tasteninstrumenten weiterentwickelt. Sie haben einen ersten Überblick über Techniken des Übens gewonnen und können erworbene Kompetenzen an einem Basisrepertoire in den jeweiligen Fächern anwenden. Sie haben erste grundlegende Zugänge zur Improvisation erhalten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte</b>			
	Das Modul Tasteninstrumente 1 umfasst die Fächer Orgel, Orgelimprovisation, Klavier und Improvisierte Liedbegleitung Klavier. Das Pflichtmodul vermittelt einen ersten Einblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des solistischen Repertoires auf der Orgel und auf dem Klavier. Im Fach Orgelimprovisation legt es die Grundlage für ein künstlerisches verstandenes und stilistisch differenziertes gottesdienstliches Musizieren an den Tasteninstrumenten (Begleitung von Liedern und Liturgie). Ausgehend von den Vorkenntnissen und Fähigkeiten korrigieren und stabilisieren die Studierenden laufend ihre spieltechnischen Fertigkeiten auf Orgel und Klavier, insbesondere im Hinblick auf Haltung, Bewegungsabläufe, Geläufigkeit, Anschlag sowie Tongebung am Instrument, und lernen, diese in verschiedenen Zusammenhängen umzusetzen. Im Fach Orgel erfahren die Studierenden Grundbegriffe einer Stilistik, auch in Zusammenhang mit verschiedenen Orgeltypen. Physiologische Fragestellungen werden ebenso thematisiert wie grundlegende Strategien des Übens. Übergeordnete und klassenübergreifende Lerninhalte können zusätzlich in Klassen- oder Gruppenstunden vermittelt werden, in denen neben thematischer Arbeit auch Vorspieltraining stehen kann. Systematisch wird begonnen, ein Repertoire, das ausgewogen zwischen freier und gottesdienstlich verwendbarer Literatur ist, aufzubauen. Im Fach Orgelimprovisation werden grundlegende melodische, harmonische und rhythmische Sachverhalte vermittelt, polyphones Denken gefördert und die Grundlagen für eine improvisatorische Entwicklung einer musikalischen Struktur gelegt. Das Repertoire an Liedern, improvisierten Choralbearbeitungen und freien Improvisationen wird dabei systematisch aufgebaut. Im Fach Klavier werden die Lernziele des Orgelunterrichts unterstützt und eine eigenständige künstlerische Ausdrucksfähigkeit am Instrument gefördert, insbesondere in Hinblick auf Tongebung und Artikulation. Im Fach Improvisierte Liedbegleitung Klavier erhalten die Studierenden ergänzend grundlegende Fertigkeiten beim improvisierten Begleiten von Liedern und Songs und bei der Interpretation von Lead-sheets.			
<b>3</b>	<b>Teilmodule</b>			
<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
(1) Orgel	Einzelunterricht	60 min/Woche  300 h, davon: Präsenzzeit: 30 h Selbststudium: 270 h	10	regelmäßige Teilnahme
(2) Orgelimprovisation	Einzelunterricht	45 min/Woche  180 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 157,5 h	6	regelmäßige Teilnahme
(3) Klavier	Einzelunterricht	60 min/Woche  180 h, davon: Präsenzzeit: 30 h Selbststudium: 150 h	6	regelmäßige Teilnahme

(4) Improvisierte Liedbegleitung Klavier	Einzelunterricht	30 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 7,5 h Selbststudium: 22,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)			
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> keine			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Winter- oder Sommersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> 1. Studienjahr			
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche*r</b> Professur Orgel			



## Tasteninstrumente 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
1.2	840 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 120 h Präsenzzeit</li> <li>• 720 h Selbststudium</li> </ul>	28	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre künstlerischen und spieltechnischen Fertigkeiten an den Tasteninstrumenten weiterentwickelt. Sie können Techniken des Übens am einem erweiterten Repertoire anwenden und zunehmend eigenständig arbeiten. Sie haben im Umgang mit stilistischer Vielfalt an Souveränität gewonnen, auch im Hinblick auf Registrierung. Es sind zunehmend eigene Interpretationsansätze erkennbar. In den Fächern Orgelimprovisation und Improvisierte Liedbegleitung Klavier beherrschen die Studierenden ein Grundrepertoire an Fertigkeiten zur Liedbegleitung und Improvisation. Sie haben Grundlagen des Cembalo- und Generalbassspiels erfahren. Querverbindungen vom Generalbass zur Orgelimprovisation und im Umgang mit den verschiedenen Tasteninstrumenten erkennen sie selbständig.

### 2 Inhalte

Das Modul Tasteninstrumente 2 umfasst die Fächer Orgel, Orgelimprovisation, Klavier, Improvisierte Liedbegleitung Klavier sowie Cembalo und Generalbass.

Das Pflichtmodul vermittelt einen vertieften Einblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des solistischen Repertoires und erweitert die Kompetenzen für ein künstlerisches verstandenes und stilistisch differenziertes konzertantes und gottesdienstliches Musizieren an den Tasteninstrumenten.

Ausgehend von den bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten verbessern die Studierenden laufend ihre spieltechnischen Fertigkeiten auf Orgel, Klavier und Cembalo, insbesondere Geläufigkeit, Bewegungsökonomie, Anschlag bzw. die spezifische Tongebung am Instrument, und lernen, diese in verschiedenen Zusammenhängen umzusetzen.

Im Fach Orgel erfahren die Studierenden laufend weitere Prinzipien einer Stilistik und Aufführungspraxis. Physiologische Fragestellungen werden individuell vertieft und weitere Strategien des Übens vermittelt. Übergeordnete und klassenübergreifende Lerninhalte können zusätzlich in Klassen- oder Gruppenstunden vermittelt werden, in denen neben thematischer Arbeit auch Vorspieltraining stehen kann. Systematisch wird das Repertoire an der Orgel weiter aufgebaut und der künstlerische Vortrag eines zusammenhängenden Programms geübt.

Im Fach Orgelimprovisation werden melodische, harmonische und rhythmische Sachverhalte vertieft und polyphones Denken weiterentwickelt. Stilistische Differenzierung spielt zunehmend bei der improvisatorischen Entwicklung einer musikalischen Struktur eine Rolle. Das Repertoire an Modellen zur Liedbegleitung, improvisierten Choralbearbeitungen und freien Improvisationen wird beständig erweitert.

Im Fach Klavier werden weiter die Lernziele des Orgelunterrichts unterstützt und eine eigenständige künstlerische Ausdrucksfähigkeit am Instrument gefördert, auch im Hinblick auf die manuelle Fertigkeit und Virtuosität. Ein Repertoire wird weiter aufgebaut und der künstlerische Vortrag eines zusammenhängenden Programms geübt.

Im Fach Improvisierte Liedbegleitung Klavier erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen der Liedbegleitung am Klavier. Sie lernen, Lieder und Songs unterschiedlicher Genres, insbesondere aus Pop und Jazz, stilgerecht zu begleiten. Sie vertiefen ihre Fertigkeiten in Interpretation von Leadsheets.

Im Fach Cembalo und Generalbass erweitern die Studierenden, ausgehend von den Fertigkeiten aus dem Fach Orgelimprovisation, ihre Kenntnisse der Aufführungspraxis des Generalbass am Cembalo. Dabei kann auch ein kammermusikalischer Zugang gewählt werden. Sie bekommen die Grundlagen der Tongebung des Instruments an ausgewählten Stücken der Cembaloliteratur vermittelt.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Orgel	Einzelunterricht	60 min/Woche  300 h, davon: Präsenzzeit: 30 h Selbststudium: 270 h	10	regelmäßige Teilnahme
(2) Orgelimprovisation	Einzelunterricht	45 min/Woche  180 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 157,5 h	6	regelmäßige Teilnahme

(3) Klavier	Einzelunterricht	60 min/Woche 180 h, davon: Präsenzzeit: 30 h Selbststudium: 150 h	6	regelmäßige Teilnahme
(4) Improvisierte Liedbegleitung Klavier	Einzelunterricht	30 min/Woche 60 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 45 h	2	regelmäßige Teilnahme
(5) Cembalo und Generalbass	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 97,5 h	4	regelmäßige Teilnahme

---

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**

Abschluss des Moduls Tasteninstrumente 1

---

**5 Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

---

**6 Modulprüfung**

Teilprüfung zu (1): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 30 Min.)

Teilprüfung zu (2): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 15 Min.)

Teilprüfung zu (3): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 30 Min.)

Über die Anforderungen informiert ein Merkblatt (siehe Website). In die Modulnote fließt das Ergebnis im Fach Orgel mit 50%, die Ergebnisse in den Fächern Orgelimprovisation und Klavier mit je 25% ein.

---

**7 Häufigkeit des Angebots**

jedes Semester

---

**8 Beginn**

Winter- oder Sommersemester

---

**9 Studienjahr, -semester**

2. Studienjahr

---

**10 Art des Moduls**

Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche\*r**

Professur Orgel

---

## Tasteninstrumente 3

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
1.3	810 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 112,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 697,5 h Selbststudium</li> </ul>	27	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre künstlerischen und spieltechnischen Fertigkeiten an den Tasteninstrumenten weiterentwickelt. Sie können eigenständig arbeiten, haben ihr Repertoire erweitert und im Umgang mit stilistischer Vielfalt an Souveränität gewonnen. Es sind eigene Interpretationsansätze und Ideen zur Programmgestaltung erkennbar. Die Querverbindungen zwischen den Tasteninstrumenten werden eigenständig mitbedacht.

Im Fach Orgelimprovisation haben die Studierenden ihr Repertoire an Fertigkeiten zur Liedbegleitung und Improvisation erweitert.

Im Fach Klavier arbeiten die Studierenden weiter an ihren künstlerischen und technisch-manuellen Fertigkeiten und entwickeln Ansätze zu einer eigenen Interpretation an einem wachsenden Repertoire.

Im Fach Improvisierte Liedbegleitung Klavier haben die Studierenden die Kompetenz erworben, in angemessener stilistischer Ausführung Liedbegleitung am Klavier zu improvisieren.

Im Fach Cembalo und Generalbass haben sie einen grundlegenden Zugang zum Cembalospiel und zur Aufführungspraxis des Generalbass erhalten und ein Basisrepertoire erarbeitet. Sie sind in der Lage, ihre Fertigkeiten solistisch und kammermusikalisch umzusetzen.

### 2 Inhalte

Das Modul Tasteninstrumente 3 umfasst die Fächer Orgel, Orgelimprovisation, Klavier, Improvisierte Liedbegleitung Klavier sowie Cembalo und Generalbass.

Das Pflichtmodul vermittelt einen zunehmend repräsentativen Einblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des solistischen Repertoires und erweitert die Kompetenzen für ein künstlerisches verstandenes und stilistisch differenziertes gottesdienstliches Musizieren an den Tasteninstrumenten.

Ausgehend von den bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten erweitern die Studierenden laufend ihre spieltechnischen Fertigkeiten auf Orgel, Klavier und Cembalo, insbesondere im Hinblick auf die spezifische Tongebung am Instrument, und lernen, diese in verschiedenen Zusammenhängen umzusetzen. Im Fach Orgel vertiefen die Studierenden ihre Praxis des künstlerischen Vortrags und erfahren weiter die Prinzipien einer Stilistik und Aufführungspraxis. Physiologische Fragestellungen werden individuell weiter vertieft. Studierende werden zur Entwicklung einer eigenständigen Interpretation angeleitet. Übergeordnete und klassenübergreifende Lerninhalte können zusätzlich in Klassen- oder Gruppenstunden vermittelt werden, in denen neben thematischer Arbeit auch Vorspieltraining stehen kann. Systematisch wird das Repertoire an der Orgel ergänzt.

Im Fach Orgelimprovisation wird das Repertoire an Modellen zur Liedbegleitung, improvisierten Choralbearbeitungen und freien Improvisationen beständig erweitert und die stilistische Vielfalt gefördert. Es werden Strategien vermittelt, wie auch größere musikalische Zusammenhänge improvisiert werden können. Im Fach Klavier wird eine eigenständige künstlerische Ausdrucksfähigkeit am Instrument gefördert, was sich auch anhand eines wachsenden Repertoires zeigt.

Im Fach Improvisierte Liedbegleitung Klavier vervollständigen die Studierenden ihre Kompetenzen der Liedbegleitung am Klavier. Sie vertiefen ihre Fähigkeit, Lieder und Songs unterschiedlicher Genres, insbesondere aus Pop und Jazz, stilgerecht zu begleiten. Bei der Interpretation von Leadsheets erweitern sie ihre Blattspielkompetenz. Sie erwerben Basiskompetenzen bei der melodischen Improvisation über Akkordsymbole.

Im Fach Cembalo und Generalbass vervollständigen die Studierenden ihre Kenntnisse der Aufführungspraxis des Generalbass am Cembalo. Sie erwerben grundlegende Fähigkeiten kammermusikalischen Musizierens am Cembalo, erarbeiten sich ein Basisrepertoire auf diesem Instrument und sind motiviert, die Erkenntnisse und Fähigkeiten auch für das Orgel- und Klavierspiel zu nutzen.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Orgel	Einzelunterricht	60 min/Woche  300 h, davon: Präsenzzeit: 30 h Selbststudium: 270 h	10	regelmäßige Teilnahme

(2) Orgelimprovisation	Einzelunterricht	45 min/Woche 180 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 157,5 h	6	regelmäßige Teilnahme
(3) Klavier	Einzelunterricht	60 min/Woche 180 h, davon: Präsenzzeit: 30 h Selbststudium: 150 h	6	regelmäßige Teilnahme
(4) Improvisierte Liedbegleitung Klavier	Einzelunterricht	30 min/Woche 30 h, davon: Präsenzzeit: 7,5 h Selbststudium: 22,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
(5) Cembalo und Generalbass	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 97,5 h	4	regelmäßige Teilnahme

---

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**

Abschluss des Moduls Tasteninstrumente 1

---

**5 Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

---

**6 Modulprüfung**

Teilprüfung zu (4): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 15 Min.)

Teilprüfung zu (5): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 15 Min.)

Über die Anforderungen informiert ein Merksblatt (siehe Website). In die Modulnote fließen die Ergebnisse in den Fächern Improvisierte Liedbegleitung Klavier sowie Cembalo und Generalbass mit je 50% ein.

---

**7 Häufigkeit des Angebots**

jedes Semester

---

**8 Beginn**

Winter- oder Sommersemester

---

**9 Studienjahr, -semester**

3. Studienjahr

---

**10 Art des Moduls**

Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche\*r**

Professur Orgel

---

## Tastensinstrumente 4

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
1.4	570 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 67,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 502,5 h Selbststudium</li> </ul>	19	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre künstlerischen und spieltechnischen Fertigkeiten an den Tastensinstrumenten entwickelt. Sie haben ein repräsentatives Repertoire erarbeitet und sind in der Lage, es eigenständig zu erweitern. Mit stilistischer Vielfalt und unterschiedlichem Instrumentarium gehen sie souverän um. Sie erarbeiten eigenständige Interpretationen und können selbst entwickelte Programme künstlerisch umsetzen.

Im Fach Orgelimprovisation haben die Studierenden ihr Repertoire an Fertigkeiten zur Liedbegleitung und ihren Zugang zur Improvisation so erweitert, dass sie in der Lage sind, die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes an den Tastensinstrumenten künstlerisch und stilistisch differenziert vorzunehmen.

Im Fach Klavier haben die Studierenden ein repräsentatives Repertoire erarbeitet und können ein zusammenhängendes Programm künstlerisch vortragen.

### 2 Inhalte

Das Modul Tastensinstrumente 4 umfasst die Fächer Orgel, Orgelimprovisation und Klavier.

Das Pflichtmodul vermittelt einen repräsentativen Überblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des solistischen Repertoires und vervollständigt die Kompetenzen für ein künstlerisches verstandenes und stilistisch differenziertes gottesdienstliches Musizieren an den Tastensinstrumenten.

Ausgehend von den bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bauen die Studierenden laufend ihre spieltechnischen Fertigkeiten auf Orgel und Klavier aus, insbesondere im Hinblick auf Einheit von Gestaltung und Bewegung, Geläufigkeit, Anschlag und die spezifische Tongebung am Instrument, und lernen, diese in verschiedenen Zusammenhängen umzusetzen.

Im Fach Orgel vertiefen die Studierenden ihre Praxis des künstlerischen Vortrags eines zusammenhängenden Programms und vervollständigen ihre Kenntnisse zu Stilistik und Aufführungspraxis. Physiologische Fragestellungen werden individuell weiter vertieft. Studierende erarbeiten eigene Interpretationen. Übergeordnete und klassenübergreifende Lerninhalte können zusätzlich in Klassen- oder Gruppenstunden vermittelt werden, in denen neben thematischer Arbeit auch Vorspieltraining stehen kann. Systematisch wird das Repertoire an der Orgel erweitert.

Im Fach Orgelimprovisation wird das Repertoire an Modellen zur Liedbegleitung, improvisierten Choralbearbeitungen und freien Improvisationen, auch in größeren musikalischen Zusammenhängen, weiter ergänzt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die improvisatorisch mögliche stilistische Vielfalt und entwickeln Ansätze zu einer eigenen improvisatorischen Tonsprache.

Im Fach Klavier wird das stilistisch vielseitige Repertoire weiter ergänzt und eine eigenständige künstlerische Ausdrucksfähigkeit am Instrument gefördert.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Orgel	Einzelunterricht	60 min/Woche  300 h, davon: Präsenzzeit: 30 h Selbststudium: 270 h	10	regelmäßige Teilnahme
(2) Orgelimprovisation	Einzelunterricht	45 min/Woche  180 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 157,5 h	6	regelmäßige Teilnahme
(3) Klavier	Einzelunterricht	60 min/Woche  90 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 75 h	3	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Abschluss des Moduls Tastensinstrumente 2

<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> Teilprüfung zu (1): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 45 Min.) Teilprüfung zu (2): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 45 Min.) Teilprüfung zu (3): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 45 Min.) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> (siehe <u>Website</u> ). In die Modulnote fließen das Ergebnis im Fach Orgel mit 50%, die Ergebnisse in den Fächern Orgelimprovisation und Klavier mit je 25% ein.
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Winter- oder Sommersemester
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> 4. Studienjahr
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche*r</b> Professur Orgel

## Dirigieren und Stimme 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
2.1	480 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 202,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 277,5 h Selbststudium</li> </ul>	16	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben auf der Basis ihrer Eingangsfähigkeiten eine Grundlage für systematisches Arbeiten ihrer dirigistischen Fertigkeiten gelegt und ihre vokalen Fähigkeiten weiterentwickelt. Sie haben einen ersten Überblick über Techniken des Übens gewonnen und können erworbene Kompetenzen an einem Basisrepertoire in den jeweiligen Fächern anwenden.

### 2 Inhalte

Das Modul Dirigieren und Stimme 1 umfasst die Fächer Chorleitung, StudioChor, Gesang, Sprecherziehung und Chorsingen. Das Pflichtmodul vermittelt einen ersten Einblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des chorischen Repertoires und den Einbezug der eigenen Stimme in einem künstlerisch-gestalterischen Kontext. Physiologische Fragestellungen werden ebenso thematisiert wie grundlegende Strategien des Übens.

Im Fach Chorleitung erlernen die Studierenden Grundlagen der Dirigier- und Schlagtechnik, zum Beispiel grundlegende Taktfiguren, vokale Linienführung und Einsatzgebung, den Umgang und das Anzeigen musikalischer Schwerpunkte und Fermaten. Darüber hinaus machen sie sich mit Grundlagen der Probenmethodik vertraut, diskutieren die psychologischen Voraussetzungen einer gelingenden und effizienten Chorprobe. Sie trainieren den Umgang mit der Stimmgabel und das Vom-Blatt-Singen tonaler und atonaler Strukturen, um sowohl das Auge im Lesen von Partituren, als auch das Ohr zum genauen Intonationshören zu schulen.

Im Fach StudioChor erarbeiten die Studierenden ein Semesterprogramm und wenden die Inhalte des Fachs Chorleitung praktisch mit einer Chorgruppe an. Sie proben in kurzen Einheiten selbst und haben darüber hinaus die Möglichkeit, durch „Nachdirigate“ sich dirigistisch auszuprobieren.

Im Fach Gesang bauen die Studierenden eine gesunde und belastbare Singstimme durch Grundlagen einer physiologisch klassischen Gesangstechnik auf. Im Mittelpunkt dieser funktionalen Stimmbildung stehen dabei die Arbeitsfelder Atmung, Tonerzeugung, Phonetik und Resonanz. Neben stimmbildnerischer Arbeit wird Repertoire aus unterschiedlichen Stilen und Epochen erarbeitet, das der persönlichen stimmlichen Entwicklung angemessen ist.

Im Fach Sprecherziehung werden die Studierenden mit Techniken eines effizienten und zugleich schonenden Einsatzes der Sprechstimme sowie mit den Grundprinzipien der deutschen Hochlautung vertraut gemacht. Sie üben den künstlerischen Vortrag verschiedener Gattungen (Lyrik, Prosa) und erhöhen ihre stimmtechnische Sensibilität für artikulatorische Prozesse.

Im Fach Chorsingen bauen die Studierenden durch die Mitwirkung in unterschiedlichen Besetzungen (z.B. Hochschulchor, Kammerchor) ein vielfältiges Repertoire im vokalmusikalischen Spektrum auf, das unterschiedliche Gattungen und Epochen von der Renaissance- bis zur zeitgenössischen Musik beinhaltet. Sie schulen ihre Hörfähigkeit während des Singens in der Interaktion mit Sänger\*innen gleicher und unterschiedlicher stimmlicher Voraussetzungen und verbessern so ihre Intonation und Mischungsfähigkeit. Sie lernen die Arbeit am Chorklang mit gesungenem Text und musikalisch differenzierter Sprachbehandlung kennen, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Kontexten der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme. Sie reflektieren die Inhalte verwandter Fächer (insbesondere Gesang und Chorleitung) und erweitern so ihr Repertoire.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Chorleitung	Kleingruppenunterricht	120 min/Woche  180 h, davon: Präsenzzeit: 60 h Selbststudium: 120 h	6	regelmäßige Teilnahme
(2) StudioChor	Gruppenunterricht	120 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 60 h	2	regelmäßige Teilnahme

(3) Gesang	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 97,5 h	4	regelmäßige Teilnahme
(4) Sprecherziehung	Einzelunterricht	30 min/Woche 60 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 45 h	2	regelmäßige Teilnahme
(5) Chorsingen	Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h, davon: Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 15 h	2	regelmäßige Teilnahme

---

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

---

**5 Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

---

**6 Modulprüfung**

Modulprüfung zu (4): Künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 10 min). Über die Anforderungen informiert ein Merkblatt (siehe Website).

---

**7 Häufigkeit des Angebots**

jedes Semester

---

**8 Beginn**

Winter- oder Sommersemester

---

**9 Studienjahr, -semester**

1. Studienjahr

---

**10 Art des Moduls**

Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche\*r**

Professur Chorleitung

---



## Dirigieren und Stimme 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
2.2	480 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 202,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 277,5 h Selbststudium</li> </ul>	16	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre dirigentischen und stimmlichen Fertigkeiten weiterentwickelt. Sie können Techniken des Übens an einem erweiterten Repertoire anwenden und zunehmend eigenständig arbeiten. Sie haben im Umgang mit Partituren Souveränität gewonnen und beherrschen die Grundlagen des Partiturspiels. Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere Gesangs- und Chorwerke effizient einzustudieren und souverän zu dirigieren.

### 2 Inhalte

Das Modul Dirigieren und Stimme 2 umfasst die Fächer Chorleitung, StudioChor, Gesang, Sprecherziehung, Chorsingen und Partiturspiel. Das Pflichtmodul vermittelt einen vertieften Einblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des vokalen a-cappella-Repertoires und erweitert die Kompetenzen für ein künstlerisches verstandenes und stilistisch differenziertes solistisches und chorisches Singen sowie des Dirigierens.

Ausgehend von den bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten verbessern die Studierenden kontinuierlich ihre dirigentischen und probenmethodischen Fertigkeiten.

Im Fach Chorleitung vertiefen die Studierenden ihre Dirigiertechnik, zum Beispiel durch das Üben von Taktwechseln, dem Anzeigen von Phrasen und Spannungsverläufen sowie dem Training der Unabhängigkeit der Hände. Sie erweitern systematisch ihr chormusikalisches Repertoire, indem sie unterschiedliche Literatur in der Gruppe aus dirigentischer, probenmethodischer und musikästhetischer Sicht diskutieren und als Simulation einer Chorprobe/Aufführung mit wenigen Sänger\*innen und (in der Regel zwei) Klavieren bearbeiten. Sie erstellen eigene Probenpläne und werden zu strukturiertem Üben angeleitet, wobei physiologische Fragestellungen individuell vertieft werden.

Im Fach StudioChor erarbeiten die Studierenden ein Semesterprogramm und können so die Inhalte des Fachs Chorleitung praktisch mit einer Chorgruppe anwenden. Sie proben selbstständig und erhalten durch das externe Feedback und sowie durch ihre zunehmende Erfahrung eine gesteigerte Souveränität vor der Chorgruppe, um ihre eigenen Interpretationen anzuzeigen und durchzusetzen. Das Einhalten und – wenn erforderlich – Abweichen zuvor erstellter Probenpläne wird thematisiert.

Im Fach Gesang wird die stimmtechnische Arbeit erweitert, insbesondere in der Ausprägung und im bewussten Einsatz unterschiedlicher Stimmregister und durch die Erweiterung des individuellen Ambitus. Es erfolgt eine vertiefte stimmbildnerische und interpretatorische Auseinandersetzung mit geeigneter Literatur unterschiedlicher Stilistik und Epochen, die der persönlichen stimmlichen Entwicklung angemessen ist.

Im Fach Chorsingen vertiefen die Studierenden durch die Mitwirkung in unterschiedlichen Besetzungen (z.B. Hochschulchor, Kammerchor) ihr Repertoire im vokalmusikalischen Spektrum. Sie schulen ihre Hörfähigkeit während des Singens in der Interaktion mit Sänger\*innen gleicher und unterschiedlicher stimmlicher Voraussetzungen und verbessern so ihre Intonation und Mischungsfähigkeit weiter. Sie lernen die Arbeit am Chorklang mit gesungenem Text und musikalisch differenzierter Sprachbehandlung, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Kontexten der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme, kennen. Sie reflektieren die Inhalte verwandter Fächer (insbesondere Gesang und Chorleitung) und erweitern so ihre Literaturkenntnisse und ihr dirigiertechnisches Repertoire.

Im Fach Partiturspiel erwerben die Studierenden die Fähigkeit, symphonische Kompositionen und homophone Chorsätze am Klavier darzustellen. Das Lesen von Partituren mit transponierenden Instrumenten und unterschiedlichen – auch alten – Schlüsseln wird ebenso trainiert, wie das gezielte Auswählen und Weglassen von Stimmen zur adäquaten Wiedergabe einer Partitur am Klavier.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Chorleitung	Kleingruppen- unterricht	120 min/Woche  180 h, davon: Präsenzzeit: 60 h Selbststudium: 120 h	6	regelmäßige Teilnahme

(2) StudioChor	Gruppenunterricht	120 min/Woche 60 h, davon: Präsenzzeit: 60 h	2	regelmäßige Teilnahme
(3) Gesang	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 97,5 h	4	regelmäßige Teilnahme
(4) Chorsingen	Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h, davon: Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 15 h	2	regelmäßige Teilnahme
(5) Partiturspiel	Einzelunterricht	30 min/Woche 60 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 45 h	2	regelmäßige Teilnahme

---

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

---

**5 Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

---

**6 Modulprüfung**

Teilprüfung zu (1): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 Min.)

Teilprüfung zu (3): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 10 Min.)

Über die Anforderungen informiert ein [Merkblatt](#) (siehe [Website](#)). In die Modulnote fließen das Ergebnis im Fach Chorleitung mit 75% und das Ergebnis im Fach Gesang mit 25% ein.

---

**7 Häufigkeit des Angebots**

jedes Semester

---

**8 Beginn**

Winter- oder Sommersemester

---

**9 Studienjahr, -semester**

2. Studienjahr

---

**10 Art des Moduls**

Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche\***

Professur Chorleitung

---

## Dirigieren und Stimme 3

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
2.3	540 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 202,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 337,5 h Selbststudium</li> </ul>	18	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre dirigentischen und stimmlichen Fertigkeiten weiterentwickelt. Sie können eigenständig Üben, Proben und Partituren vorbereiten und haben ihr vokales Repertoire erweitert. Ideen zur Programmgestaltung sind erkennbar. Die Querverbindungen zwischen den einzelnen Fächern innerhalb des Moduls, aber auch zu den instrumentalen Fächern anderer Module werden eigenständig mitbedacht. In den Fächern Chor- und Orchesterleitung vertiefen die Studierenden weiter ihre Dirigier- und Probentechnik und entwickeln Ansätze zu eigenen Interpretationen.

### 2 Inhalte

Das Modul Dirigieren und Stimme 3 umfasst die Fächer Chorleitung, StudioChor, Gesang, Partiturspiel und Orchesterleitung. Das Pflichtmodul vermittelt einen vertieften Einblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des chorsinfonischen und oratorischen Repertoires und erweitert die Kompetenzen für ein künstlerisches verstandenes und stilistisch differenziertes solistisches und chorisches Musizieren und sowie Dirigieren. Ausgehend von den bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten verbessern die Studierenden kontinuierlich ihre dirigentischen und probenmethodischen Fertigkeiten und erweitern ihre Literaturkenntnisse.

Im Fach Chorleitung vertiefen die Studierenden ihre Dirigiertechnik und Probenmethodik. Sie nehmen verstärkt oratorische Werke und größere Zusammenhänge in den Blick und entwickeln einen dramaturgischen Überblick zu musikalischen Verläufen, um diese dirigentisch zu gestalten. Auch komplexe polyphone Strukturen werden gezielt dirigentisch zu gestalten geübt. Die Studierenden werden zur Entwicklung einer eigenständigen Interpretation angeleitet, sie diskutieren die Prinzipien von Stilistik und Aufführungspraxis. Physiologische und dirigierspezifische Fragestellungen werden weiter vertieft.

Im Fach StudioChor erarbeiten die Studierenden ein Semesterprogramm und üben so die Inhalte des Fachs Chorleitung praktisch mit einer Chorgruppe anzuwenden. Sie proben selbstständig und erhalten durch das externe Feedback sowie durch ihre Erfahrung eine weiter zunehmende Souveränität und Flexibilität vor der Chorgruppe, um ihre eigenen Interpretationen anzuzeigen und durchzusetzen. Auch dramaturgische Fragestellungen, Übergänge und Gesamtabläufe werden thematisiert.

Im Fach Gesang wird die stimmtechnische Arbeit weiter vertieft. Es erfolgt eine Verfeinerung der stimmtechnischen Gestaltungsmittel, der Beweglichkeit, Tragfähigkeit und Ausdruckskraft der Stimme. Stimmhygienische Parameter, die der Ausdauer und Gesunderhaltung der Stimme dienen, werden thematisiert. Durch die technische und interpretatorische Arbeit an geeigneter Literatur wird die Repertoirekenntnis erweitert.

Im Fach Partiturspiel verfeinern die Studierenden ihre Fähigkeiten, Partituren der Klassik und der frühen Romantik am Klavier darzustellen. Sie trainieren dabei den Umgang mit komplexeren Strukturen und üben das flüssige Lesen und Wiedergeben transponierender Instrumente.

Im Fach Orchesterleitung wiederholen die Studierenden alle wichtigen Bausteine der Dirigiertechnik, wie sie sie bereits aus der Chorleitung kennengelernt haben, mit einem Fokus auf die bevorstehende Arbeit mit Orchestern. Hierzu zählen sämtliche Grundfunktionen dirigentischer Bewegungsmuster, deutliche Schlagfiguren, klare Auftakte, Fermaten, Takt- und Tempowechsel und der Umgang mit dem Taktstock. Die Studierenden werden in der Methodik des Partiturstudiums und der Partituranalyse unterrichtet (Periodisierung, harmonische Verhältnisse, Temporelationen, Priorisierung von Elementen, Übergänge usw.). Darüber hinaus werden sie mit den wesentlichen Herausforderungen einer Probe mit einem Orchester (instrumentalspezifische Spielweisen usw.) vertraut gemacht.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Chorleitung	Kleingruppenunterricht	120 min/Woche  180 h, davon: Präsenzzeit: 60 h Selbststudium: 120 h	6	regelmäßige Teilnahme
(2) StudioChor	Gruppenunterricht	120 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 60 h	2	regelmäßige Teilnahme

(3) Gesang	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 97,5 h	4	regelmäßige Teilnahme
(4) Partiturspiel	Einzelunterricht	30 min/Woche 60 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 45 h	2	regelmäßige Teilnahme
(5) Orchesterleitung	Kleingruppen- unterricht	90 min/Woche 120 h, davon: Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 75 h	4	regelmäßige Teilnahme

---

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**

Abschluss des Moduls Dirigieren und Stimme 1

---

**5 Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

---

**6 Modulprüfung**

Modulprüfung zu (4): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 15 min). Über die Anforderungen informiert ein Merkblatt (siehe Website).

---

**7 Häufigkeit des Angebots**

jedes Semester

---

**8 Beginn**

Winter- oder Sommersemester

---

**9 Studienjahr, -semester**

3. Studienjahr

---

**10 Art des Moduls**

Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche\*r**

Professur Chorleitung

---

## Dirigieren und Stimme 4

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
2.4	540 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 240 h Präsenzzeit</li> <li>• 300 h Selbststudium</li> </ul>	18	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre dirigentischen und stimmlichen Fertigkeiten entwickelt. Sie haben ein repräsentatives Repertoire erarbeitet und sind in der Lage, es eigenständig zu erweitern. Mit stilistischer Vielfalt und unterschiedlichen Besetzungen gehen sie souverän um. Sie erarbeiten eigenständige Interpretationen und können selbst entwickelte Programme mit Chorgruppen a cappella und mit Orchester künstlerisch umsetzen.

### 2 Inhalte

Das Modul Dirigieren und Stimme 4 umfasst die Fächer Chorleitung, StudioChor, Gesang, Orchesterleitung und StudioOrchester. Das Pflichtmodul vermittelt einen vertieften Einblick in die Gattungs- und Stilvielfalt des gesamten kantoralen Repertoires und vervollständigt die Kompetenzen für ein künstlerisches verstandenes und stilistisch differenziertes solistisches und chorisches Musizieren und sowie Dirigieren. Ausgehend von den bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten verbessern die Studierenden kontinuierlich ihre dirigentischen und probenmethodischen Fertigkeiten und erweitern ihre Literaturkenntnisse.

Im Fach Chorleitung vertiefen die Studierenden ihre Dirigiertechnik und Probenmethodik. Anspruchsvolle Partituren aus verschiedenen Ländern und Epochen werden in der Gruppe unterrichtet und diskutiert, um Kenntnisse zu Stilistik und Aufführungspraxis zu vervollständigen und um fundierte eigene Interpretationen zu ermöglichen. Die Studierenden lernen, zunehmend auf Klangqualität und Balance im Ensemble zu achten, musikalische Inhalte deutlich zu zeigen und damit ihre Probeneffizienz zu erhöhen.

Im Fach StudioChor erarbeiten die Studierenden ein Semesterprogramm und üben so die Inhalte des Fachs Chorleitung praktisch mit einer Chorgruppe anzuwenden. Sie proben selbstständig und erhalten durch das externe Feedback sowie durch ihre Erfahrung eine weiter zunehmende Souveränität und Flexibilität vor der Chorgruppe, um ihre eigenen Interpretationen anzuzeigen und durchzusetzen. Es wird vermehrt an agogischen Freiheiten, dynamischen Differenzierungen, am Charakter der Kompositionen und an der allgemeinen Ausstrahlung der dirigierenden Person gearbeitet. Musizieren anstelle von „Taktieren“ wird stärker gefördert.

Im Fach Gesang wird die stimmtechnische Arbeit weiter verfeinert. Physiologische Fragestellungen werden individuell thematisiert. Anhand geeigneter Literatur wird der stimmtechnische, sprachliche, interpretatorische und damit gesamt-künstlerische Ausdruck verfeinert.

Im Fach Orchesterleitung vertiefen die Studierenden die in den vorigen Studienjahren gelernten Inhalte. Sie lernen, musikalische und technische Herausforderungen der Kompositionen im Voraus besser und stilsicherer zu erkennen und in probenmethodisches Handwerk zu überführen. Ihre Dirigiertechnik wird weiterentwickelt, auf die Unabhängigkeit der Hände wird verstärkt geachtet. Sie lernen, Gesangs- und Instrumentalsolist\*innen zu begleiten, beispielsweise in Rezitativen und Instrumentalkonzerten. Tempovorstellungen können genauer und Übergänge sicherer gestaltet werden.

Im Fach StudioOrchester proben die Studierenden exemplarisch mit einem Instrumentalensemble oder Orchester und üben so, die Inhalte des Fachs Orchesterleitung praktisch anzuwenden. Durch die eigene Gestaltung von Proben gewinnen die Studierenden an Souveränität und Sicherheit im Auftritt. Sie lernen ihre dirigentischen Fähigkeiten im Dienst ihrer eigenen Interpretation einzusetzen und verfeinern ihre orchesterspezifische Probenmethodik.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Chorleitung	Kleingruppen- unterricht	120 min/Woche  180 h, davon: Präsenzzeit: 60 h Selbststudium: 120 h	6	regelmäßige Teilnahme
(2) StudioChor	Gruppenunterricht	120 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 60 h	2	regelmäßige Teilnahme

(3) Gesang	Einzelunterricht	45 min/Woche 120 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 97,5 h	4	regelmäßige Teilnahme
(4) Orchesterleitung	Kleingruppen- unterricht	90 min/Woche 120 h, davon: Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 75 h	4	regelmäßige Teilnahme
(5) StudioOrchester	Gruppenunterricht	120 min/Woche 60 h, davon: Präsenzzeit: 60 h	2	regelmäßige Teilnahme

---

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**

Abschluss des Moduls Dirigieren und Stimme 2

---

**5 Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

---

**6 Modulprüfung**

Teilprüfung zu (1): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 40 min) und Kolloquium (ca. 10 Min.)

Teilprüfung zu (3): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 Min.)

Teilprüfung zu (4): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 Min.)

Über die Anforderungen informiert ein [Merkblatt \(siehe Website\)](#). In die Modulnote fließen das Ergebnis im Fach Chorleitung mit 50%, die Ergebnisse in den Fächern Gesang und Orchesterleitung mit je 25% ein.

---

**7 Häufigkeit des Angebots**

jedes Semester

---

**8 Beginn**

Winter- oder Sommersemester

---

**9 Studienjahr, -semester**

4. Studienjahr

---

**10 Art des Moduls**

Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche\*r**

Professur Chorleitung

---

## Musikalische Analyse 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
3.1	240 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 120 h Präsenzzeit</li> <li>• 120 h Selbststudium</li> </ul>	8	4 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Musiktheorie: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der historischen und systematischen Musiktheorie, über die Fähigkeit zu einem adäquaten Umgang mit exemplarischen Satztechniken und Analysemethoden mit Bezug auf Musik aus dem Zeitraum zwischen dem 16. und 21. Jahrhundert.

Hörschulung: Die Studierenden sind in der Lage, einfache musikalische Zusammenhänge über das Gehör zu erfassen, zu memorieren, zu benennen, zu analysieren und zu reflektieren. Darüber hinaus können sie einfache Fehler über das Gehör wahrnehmen, identifizieren und benennen. Ferner verfügen sie über elementare Blattsingfähigkeiten.

### 2 Inhalte

Musiktheorie: Erarbeitet und erprobt werden unterschiedliche analytische Ansätze sowie satztechnische Übungen und Stilkopien aus Gattungen des oben genannten Zeitraums. Dabei werden musikalische Werke unter den kompositorischen und musiktheoretischen Aspekten von Stimmführung, Harmonik, Syntax, Ausdruck, Semantik und Form unter Berücksichtigung ästhetischer und kultureller Kontexte analysiert und interpretiert.

Jazzharmonik und -satzlehre befasst sich mit den Besonderheiten der Notation in Pop und Jazz (Akkordsymbolschrift, Leadsheets, Artikulation und Rhythmik im Jazz etc.), einer Einführung in die Jazzharmonik und in jazztypische Akkordstrukturen und Satztechniken.

Hörschulung: Anhand von gezielten Übungen, ergänzt durch Ausschnitte aus dem musikalischen Repertoire verschiedener Epochen und Stile, werden das hörende konkrete Erfassen und Reflektieren von einfachen Rhythmen, Intervallen, Melodien, Akkorden, harmonischen Abläufen und mehrstimmigen Sätzen sowie das musikalische Gedächtnis, die Fähigkeit einfache Musik vom Blatt zu singen und das konkrete Erfassen von einfachen Fehlern systematisch-progressiv trainiert.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Musiktheorie	Kleingruppenunterricht	60 min/Woche  120 h, davon: Präsenzzeit: 60 h Selbststudium: 60 h	4	regelmäßige Teilnahme
(2) Hörschulung	Gruppenunterricht: Hörtraining 1-3	60 min/Woche  90 h, davon: Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 45 h	3	regelmäßige Teilnahme
(3) Jazzharmonik und -satzlehre	Gruppenunterricht	60 min/14-tägig über 2 Sem.  30 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 15 h	1	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (BA) Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Modulprüfung

Teilprüfung zu (1): Klausur (120 min)

Teilprüfung zu (2): Klausur (ca. 60 min)

Über die Anforderungen informiert ein [Merkblatt](#) (siehe [Website](#)). In die Modulnote fließen die Ergebnisse in den Fächern Musiktheorie und Hörschulung mit je 50% ein.

---

<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Winter- oder Sommersemester
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> 1. und 2. Studienjahr
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche*r</b> Professur Musiktheorie / Professur Hörschulung

---



## Musikalische Analyse 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
3.2	180 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 h Präsenzzeit</li> <li>• 90 h Selbststudium</li> </ul>	6	3 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Musiktheorie: Die Studierenden sind der Lage, eigenständig unter Berücksichtigung stilistischer, satztechnisch-analytischer und ästhetischer Kriterien mit den erarbeiteten Themen professionell umzugehen, sie weiterzuentwickeln, auf andere musiktheoretische Themenbereiche zu übertragen und in der Praxis anzuwenden.

Hörschulung: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, komplexere musikalische Zusammenhänge (auch ganze Sätze) über das Gehör zu erfassen, abschnittsweise zu memorieren, zu benennen, zu analysieren und zu reflektieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwer zu erkennende Fehler über das Gehör wahrzunehmen, zu identifizieren und zu benennen. Ihre praktischen Fähigkeiten (z.B. Blattsingen, Intonation) befinden sich auf einem für den Beruf angemessenen Niveau.

### 2 Inhalte

Musiktheorie: Es findet eine vertiefende analytische und satztechnische Auseinandersetzung mit komplexeren musikalischen Formen und Gattungen aus einem stilistisch breitgefächerten Angebot statt. Hörschulung: Basierend auf der Arbeit des Moduls Musikalische Analyse 1 werden das hörende konkrete Erfassen und Reflektieren von komplexeren Rhythmen, größeren Intervallen, längeren Melodien, anspruchsvolleren Akkorden, erweiterten harmonischen Abläufen und mehrstimmigen Sätzen sowie ferner das musikalische Gedächtnis, die Fähigkeit vom Blatt zu singen und das konkrete Erfassen von Fehlern systematisch trainiert. Dies geschieht anhand von gezielten Übungen, ergänzt durch Ausschnitte aus dem musikalischen Repertoire. Im Höranalyseseminar werden aufbauend vollständige Sätze verschiedener Epochen, Stile und Gattungen erarbeitet.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Musiktheorie	Kleingruppenunterricht; im Prüfungssemester Einzelunterricht	60 min/Woche 90 h, davon: Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 45 h	3	regelmäßige Teilnahme
(2) Hörschulung	Gruppenunterricht: Hörtraining 4, Seminare: 1. Höranalyse 2. Praktische Fähigkeiten	60 min/Woche 90 h, davon: Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 45 h	3	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1. Wenn die Modulprüfung im Fach Hörschulung (Musikalische Analyse 1) bestanden ist, kann in diesem Fach das Modul Musikalische Analyse 2 bereits begonnen werden.

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Modulprüfung

Teilprüfung zu (1): Klausur (240 min) und mündliche Prüfung (ca. 20 min)

Teilprüfung zu (2): Klausur Hörtraining 4 (60 min) und mündlich-praktische Prüfung (ca. 15 min)

Über die Anforderungen informiert ein Merkblatt (siehe Website). In die Modulnote fließen die Ergebnisse in den Fächern Musiktheorie und Hörschulung mit je 50% ein.

### 7 Häufigkeit des Angebots

jedes Semester

---

**8**    **Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

---

**9**    **Studienjahr, -semester**  
3. und 4. Studienjahr

---

**10**   **Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

**11**   **Modulverantwortliche\*r**  
Professur Musiktheorie / Professur Hörschulung

---

## Theologie

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
4a (katholisch)	300 h, davon	10	4 Semester
4b (evangelisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 180 h Präsenzzeit</li> <li>• 120 h Selbststudium</li> </ul>		

### 1 Qualifikationsziele

Das Modul Theologie stellt die künstlerischen und musikpraktischen Fertigkeiten in den Kontext ihrer gottesdienstlichen Ausübung. Die Studierenden können liturgische Sachverhalte nachvollziehen und vermitteln. Sie sind theologisch qualifiziert, in multiprofessionellen Teams Gottesdienste künstlerisch zu gestalten. Sie sind in der Lage, die Bedeutung des gottesdienstlichen Singens für das Christentum vom Ursprung bis in die Gegenwart zu erschließen und angemessen zu würdigen. Sie haben eine Einführung in den Gregorianischen Choral erhalten.

In der *Variante 4a (katholisch)* haben sie die Kenntnisse in der Gregorianik vertieft und die praktische Umsetzung eines Chorals mit einer Schola erlernt. Weiterhin beherrschen sie die Theorie und Praxis des Deutschen Liturgiegesangs.

In der *Variante 4b (evangelisch)* haben sie einen historischen und systematischen Überblick über Grundthemen der Hymnologie erhalten und vertieft.

### 2 Inhalte

Das Fach Theologische Grundlagen wird weitgehend ökumenisch unterrichtet, jedoch werden konfessionsspezifische Unterschiede berücksichtigt. Vermittelt werden Grundkenntnisse der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie (Bibelkunde, Kirchenkunde/Ekklesiologie und Glaubenslehre).

Im Teilbereich Bibelkunde werden Kenntnisse über die wichtigsten biblischen Bücher, ihre Entstehung und theologische Aussage sowie Grundfragen der biblischen Theologie vermittelt. Im Teilbereich Kirchenkunde/Ekklesiologie werden kirchliche Strukturen untersucht sowie die Stellung und Aufgaben der Kirchenmusik in Kirche und Gemeinde vermittelt. In Glaubenslehre werden Grundlagen des christlichen Bekenntnisses und seinen persönlichen Implikationen in den Kontext aktueller Gegenwartsbezüge gestellt und diskutiert.

Das Fach Liturgik wird konfessionell getrennt unterrichtet. Dabei wird die Geschichte des Gottesdienstes und seiner theologischen Grundlagen sowie des Kirchenjahres thematisiert. Es erfolgt ein Überblick über die geltenden liturgischen Ordnungen sowie Aspekte musikalischer Gottesdienstgestaltung.

In der Einführung in die Gregorianik erhalten alle Studierenden einen Überblick über Theorie und Praxis der Psalmodie, der Kantillation sowie Grundkenntnisse bezüglich des Repertoires und der Gattungen des Gregorianischen Chorals unter Einbeziehung der Forschungsergebnisse gregorianischen Semiologie.

In der *Variante 4a (katholisch)* werden die Kenntnisse in der Gregorianik vertieft, vor allem im Hinblick auf die praktische Einübung mit einer Schola. Daran anschließend werden im Fach Liturgiegesang die Grundkenntnisse der Gattungen des deutschen Liturgiegesangs und des Kirchenlieds vermittelt. Die Studierenden werden befähigt, Vorsänger- und Kantorengesänge des katholischen Gesangbuchs und seiner Begleitpublikationen (z.B. Münchner Kantonale, Freiburger Kantorenbuch) adäquat vorzutragen.

In der *Variante 4b (evangelisch)* erhalten die Studierenden im Fach Hymnologie im Überblick einen historischen und systematischen Überblick über Kirchenlied und Gesangbuch unter Berücksichtigung theologischer und musikgeschichtlicher Aspekte. Weiterhin werden grundlegende Aspekte einer praktischen Hymnologie (Aspekte der Liedauswahl, musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und Kasualien, Kenntnisse und praktische Beherrschung der einstimmigen Weisen des Ordinariums und Proprium sowie unterschiedlicher Singmodelle für den Gottesdienst).

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Theologische Grundlagen	Seminar	90 min/Woche  120 h, davon: Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudium: 52,5 h	4	regelmäßige Teilnahme

(2) a) Liturgik (katholisch) b) Liturgik (evangelisch)	Seminar	90 min/Woche  90 h, davon: Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 45 h	3	regelmäßige Teilnahme
(3) Einführung in die Gregorianik	Seminar	90 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
(4) a) kath.: Gregorianik b) evang.: Hymnologie im Überblick	Seminar	90 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
(5) a) kath.: Liturgiegesang b) evang.: Hymnologie	Seminar	90 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**  
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**5 Verwendbarkeit des Moduls**  
Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**6 Modulprüfung**  
Teilprüfung zu (1): mündliche Prüfung (ca. 30 min)  
Teilprüfung zu (2): mündliche Prüfung (ca. 20 min)  
Teilprüfung zu (4): mündlich-praktische Prüfung (ca. 20 min)  
Über die Anforderungen informiert ein Merkblatt (siehe Website). In die Modulnote fließt das Ergebnis im Fach Theologische Grundlagen mit 50%, die Ergebnisse in den beiden anderen Fächern mit je 25% ein.

**7 Häufigkeit des Angebots**  
jedes Semester

**8 Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

**9 Studienjahr, -semester**  
1. und 2. Studienjahr

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

**11 Modulverantwortliche\*r**  
Ausbildungsdirektion Kirchenmusik

**12 Anmerkungen**  
Die Studierenden belegen das Modul Theologie je nach Konfession entweder in der katholischen (4a) oder in der evangelischen Variante (4b).

*Als Teile der Wahlmodule 7.1 oder 7.2 können die Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Konfession besucht werden. Prüfungen sind möglich, um im Sinne der kirchliche Anstellungsträger das Modul Theologie für die jeweils andere Konfession erfolgreich abzuschließen.*

## Musikwissenschaft 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
5.1	240 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 97,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 142,5 Selbststudium</li> </ul>	8	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart und besitzen erste Fähigkeiten, musikalische Erscheinungen in ihren historischen Kontexten zu verorten. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Aufgabenfelder, Methoden und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft, kennen einschlägige Recherchemöglichkeiten, Nachschlagewerke und Fachliteratur und haben erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Sprechen und Schreiben über Musik. Diese Kenntnisse werden ergänzt durch das Kennenlernen der Geschichte und Stilistik des Orgelbaus. Die Studierenden sind befähigt, kleinere Wartungsarbeiten an Orgeln sowie Zungenstimmen selbst durchzuführen.

### 2 Inhalte

Musikgeschichte im Überblick: Die Studierenden erhalten einen Überblick über größere Abschnitte der Musikgeschichte sowie Einblicke in Fragestellungen, Forschungsmethoden und -ergebnisse der Historischen Musikwissenschaft.

Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens: Die Studierenden setzen sich mit Fragestellungen, Forschungsmethoden und -ergebnissen der Musikwissenschaft auseinander. Vermittelt werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens inklusive des adäquaten Sprechens und Schreibens über Musik.

Orgelkunde: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte und Stilistik des Orgelbaus sowie den Aufbau der Orgel und ihrer Register. Grundfragen der Orgelpflege werden vermittelt. Das Stimmen von Zungenregistern wird geübt.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Musikgeschichte im Überblick I	Vorlesung	90 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 37,5 h	2	regelmäßige Teilnahme
(2) Musikgeschichte im Überblick II	Vorlesung	90 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 37,5 h	2	regelmäßige Teilnahme
(3) Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens	Seminar/Übung	90 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 37,5 h	2	regelmäßige Teilnahme inkl. Übungsaufgaben
(4) Orgelkunde	Vorlesung	60 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 30 h Selbststudium: 30 h	2	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

---

**6 Modulprüfung**  
Teilprüfung zu (1): Klausur (90 min)  
Teilprüfung zu (2): mündliche Prüfung (ca. 15 min)  
Teilprüfung zu (4): mündliche Prüfung (ca. 20 min)  
Über die Anforderungen informiert ein [Merkblatt \(siehe Website\)](#).  
Die Prüfungen werden benotet. Die Teilprüfungen werden zu gleichen Teilen (1:1:1) gewichtet.

---

**7 Häufigkeit des Angebots**  
jedes Semester

---

**8 Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

---

**9 Studienjahr, -semester**  
1. Studienjahr

---

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche\*r**  
Professur Historische Musikwissenschaft

---

## Musikwissenschaft 2

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
5.2	120 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 60 h Präsenzzeit</li><li>• 60 h Selbststudium</li></ul>	4	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben exemplarisch vertiefte Einblicke in verschiedene Bereiche der Musikwissenschaft erhalten. Sie verfügen über die Fähigkeit zur reflektierten Vernetzung musikalischer, kultureller und gesellschaftlicher Phänomene und zur differenzierten Analyse und Interpretation von Musik in ihrem historischen Kontext. Sie haben sich Kenntnisse in den Bereichen musikwissenschaftlicher Arbeitsweisen und Diskurse angeeignet und besitzen erste Kompetenzen in der Präsentation musikwissenschaftlicher Inhalte. Sie haben einen Überblick über das Instrumentarium erhalten.

### 2 Inhalte

Musikwissenschaft: Die Studierenden setzen sich mit speziellen Themenbereichen der Musikwissenschaft auseinander. Methoden und Techniken des musikwissenschaftlichen Arbeitens werden weitergeführt und vertieft. Die Studierenden erlernen die Präsentation musikwissenschaftlicher Inhalte.

Instrumentenkunde: Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Geschichte des musikalischen Instrumentariums. Technisches und akustisches Grundwissen wird vermittelt.

### 3 Teilmodule

<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
(1) Musikwissenschaft	Vorlesung	90 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
(2) Musikwissenschaft	Seminar	90 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 37,5 h	2	regelmäßige Teilnahme und Kurzreferat
(3) Instrumentenkunde	Vorlesung	60 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 15 h	1	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Modulprüfung

keine

### 7 Häufigkeit des Angebots

jedes Semester

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

2. Studienjahr

### 10 Art des Moduls

Pflichtmodul

### 11 Modulverantwortliche\*r

Professur Historische Musikwissenschaft

## Musikwissenschaft 3

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
5.3	180 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 75 h Präsenzzeit</li> <li>• 105 h Selbststudium</li> </ul>	6	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben exemplarisch vertiefte Einblicke in verschiedene Bereiche der Musikgeschichte sowie einen speziellen Überblick über die Orgelliteratur, ihre Gattungen und Stilistiken erhalten und sich mit historischen und analytischen Zugängen zu musikalischen Formen und Gattungen befasst. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion musikalischer, kultureller und gesellschaftlicher Phänomene und zur differenzierten Analyse und Interpretation von Musik in ihrem historischen Kontext, haben sich Kenntnisse in den Bereichen musikwissenschaftlicher Arbeitsweisen und Diskurse angeeignet und besitzen Kompetenzen in der Präsentation musikwissenschaftlicher Inhalte sowie im Verfassen einer kleineren wissenschaftlichen Arbeit.

### 2 Inhalte

Gattungsgeschichte / Formenlehre: Die Studierenden setzen sich auseinander mit historischen und analytischen Zugängen zu musikalischen Formen und Gattungen.

Literatur- und Stilkunde der Orgel: Anschließend an das Fach Orgelkunde wird der Geschichte des Orgelbaus mit dem Fokus Orgelliteratur vertieft. Vermittelt werden grundlegende Zugänge der historischen Aufführungspraxis an der Orgel.

Musikgeschichte: Es erfolgt die Auseinandersetzung mit einem speziellen Themenbereich der Historischen Musikwissenschaft. Methoden und Techniken des musikwissenschaftlichen Arbeitens werden weitergeführt und vertieft. Die Studierenden erlernen die Präsentation musikgeschichtlicher Inhalte und verfassen eine kleinere wissenschaftliche Arbeit.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Gattungsgeschichte / Formenlehre	Seminar	90 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
(2) Literatur- und Stilkunde der Orgel	Seminar	60 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 30 h Selbststudium: 30 h	2	regelmäßige Teilnahme
(3) Musikwissenschaft	Seminar	90 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 67,5 h	3	regelmäßige Teilnahme und Referat

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Modulprüfung

Modulprüfung zu (3): schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten bzw. 32.000-48.000 Zeichen). Über die Anforderungen informiert ein Merkblatt (siehe Website).

### 7 Häufigkeit des Angebots

jedes Semester

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester



---

<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> 3. Studienjahr
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche*r</b> Professur Historische Musikwissenschaft

---

## Kirchenmusikpraxis 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
6.1	150 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 112,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 37,5 h Selbststudium</li> </ul>	5	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Fächer innerhalb des Moduls Kirchenmusikpraxis 1 legen die Basis für einen reflektierten Umgang mit dem eigenen künstlerisch-pädagogischen Handeln innerhalb typischer Arbeitsfelder der Kirchenmusikpraxis. Die Studierenden haben die theoretischen Grundlagen erhalten für eine eigenverantwortliche und strukturierte Unterrichtstätigkeit an der Orgel und eine adäquate Kinder- und Jugendchorleitung. Im Fach Instrumentalpädagogik haben die Studierenden eine Perspektive auf die Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns entwickelt und grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens entwickelt.

Im Fach Elementare Musikpädagogik (EMP) haben die Studierenden grundlegende Einblicke in die Ziele, Inhalte, Arbeitsprinzipien, Methoden und Konzepte der Elementaren Musikpädagogik erhalten und gelernt, diese anzuwenden und zu übertragen.

Im Fach Methodik und Didaktik des Orgelunterrichts können die Studierenden Grundlagen des künstlerischen Instrumentalspiels benennen und reflektieren, ihre eigenen instrumentalen Fähigkeiten und Potentiale erkennen und einordnen und beides in schlüssige Unterrichtskonzepte umsetzen.

In den Fächern Kinder- und Jugendchorleitung haben sie einen Einblick in die Besonderheiten der Chorarbeit mit diesen Altersgruppen, methodische Hinweise und sowie Informationen zu stimmphysiologischen Fragestellungen erhalten. Sie haben erste praktische Erfahrung in der Einübung von Kinder- und Jugendchorliteratur machen können.

### 2 Inhalte

Das Modul Kirchenmusikpraxis 1 umfasst die Fächer Instrumentalpädagogik, Elementare Musikpädagogik, Methodik des Orgelunterrichts, Kinderchorleitung und Jugendchorleitung.

Das Fach Instrumentalpädagogik vermittelt historisch und vergleichend Grundlagen des instrumentalen Lernens und Lehrens, des musikpädagogischen Denkens und der künstlerisch-pädagogischen Reflektion. Pädagogische, didaktische und methodische Grundbegriffe werden vermittelt und ausdifferenziert.

Im Fach Elementare Musikpädagogik lernen die Studierenden verschiedene Aspekte der Gestaltung von Sprache, Bewegung, Stimme, szenischem Spiel, Improvisation und Perkussionsspiel sowie die Verbindung dieser Ausdrucksmedien kennen und sind in der Lage, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln. Im Fach Methodik und Didaktik des Orgelunterrichts werden physiologische, motorische, technische und mentale Grundlagen des Orgelspiels vermittelt. Ein Überblick über die wichtigsten didaktischen Konzepte zum Lernen und Lehren des Instruments, beispielsweise anhand der wichtigsten Lehrwerke und Instrumentalschulen, ermöglicht den Studierenden, die für eine eigene Unterrichtstätigkeit notwendigen historischen und aktuellen Perspektiven zu gewinnen.

Im Fach Kinderchorleitung erarbeiten die Studierenden die methodischen Grundlagen qualifizierter Chorarbeit mit Kindern verschiedener Altersstufen. Es erfolgen Hinweise zur altersgerechten Kommunikation je nach Zielgruppe. Kenntnisse über Stimmphysiologie und kindliches Lernen werden vermittelt. Ein grundlegendes Repertoire an Literatur wird vorgestellt. In Hospitationen von Kinderchorproben gibt es die Möglichkeit Probensequenzen zu beobachten und zu reflektieren. Auch eigene praktische Übungen mit Kinderchorgruppen sind vorgesehen.

Im Fach Jugendchorleitung erfolgt eine Einführung in die Chorarbeit mit dieser Altersgruppe. Kenntnis des wichtigsten Jugendchorrepertoires, Hinführung zum mehrstimmigen Singen und Besonderheiten in der Probenmethodik und Kommunikation werden reflektiert und mit einer Jugendchorgruppe praktisch erprobt.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Instrumentalpädagogik	Seminar	90 min/Woche 30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
(2) Elementare Musikpädagogik	Seminar	90 min/Woche 30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme

(3) Methodik und Didaktik des Orgelunterrichts	Seminar	90 min/Woche 30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
(4) Kinderchorleitung	Kleingruppenunterricht	90 min/Woche 30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
(5) Jugendchorleitung	Kleingruppenunterricht	90 min/Woche 30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)			
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> keine			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Winter- oder Sommersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> 3. Studienjahr			
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche*r</b> Ausbildungsdirektion Kirchenmusik			

## Kirchenmusikpraxis 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
6.2	210 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 150 h Präsenzzeit</li> <li>• 60 h Selbststudium</li> </ul>	7	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Fächer innerhalb des Moduls Kirchenmusikpraxis 2 schlagen eine Brücke zur Gemeindepraxis und ergänzen die theoretischen Erkenntnisse aus dem vorangegangenen Modul durch praktische Erfahrungen. Im Fach Unterrichtshospitation/Lehrversuche haben die Studierenden Einblicke in verschiedene Unterrichtsgeschehen erhalten und reflektiert. Sie haben eigene Lehrversuche vorbereitet und reflektiert und sind qualifiziert für eine eigenverantwortliche und strukturierte Unterrichtstätigkeit an der Orgel.

Sie haben in einem der gewählten Fächer Kinder- oder Jugendchorleitung einen vertieften Einblick in die Besonderheiten der Chorarbeit mit diesen Altersgruppen erhalten und praktische Erfahrung in der Einübung von Kinder- oder Jugendchorliteratur machen können. Sie beherrschen eine methodische Vielfalt und sind in der Lage eine altersgerechte Kommunikation zu pflegen.

Im Fach Gemeindesingen haben sie die handwerklichen Voraussetzungen erhalten, um Lieder auf kreative Weise mit einer Gemeindegruppe einzustudieren. Anknüpfend an das Fach Hymnologie sind sie befähigt, die Liedauswahl in bestimmten Kontexten reflektiert zu treffen und Herausforderungen richtig einzuschätzen.

Im Rahmen des Gemeindepraktikums haben sie alle Arbeitsbereiche der Kirchenmusik kennengelernt und einen Einblick in die Organisation eines Kantorats bekommen. In möglichst vielen Arbeitsfeldern (z.B. Chorleitung mit verschiedenen Gruppen, Probenvorbereitung und Konzertorganisation) haben sie praktische Erfahrungen gesammelt.

### 2 Inhalte

Das Modul Kirchenmusikpraxis 2 umfasst die Fächer Unterrichtshospitation/Lehrversuche, Kinder- oder Jugendchorleitung und Gemeindesingen sowie ein Gemeindepraktikum im Umfang von drei Wochen.

Das Fach Unterrichtshospitation/Lehrversuche gibt die Gelegenheit, verschiedene reale Unterrichtssituationen im kirchenmusikalischen Kontext (auch Orgelimprovisation) zu beobachten und zu reflektieren. Zudem wird ein eigener Lehrversuch unter Betreuung durchgeführt und nachbesprochen.

Je nach Neigung wählen die Studierenden das Fach Kinderchorleitung oder das Fach Jugendchorleitung. In dem gewählten Fach findet eine Vertiefung vor allem in praktischer Hinsicht statt. Die Studierenden haben die Gelegenheit mehrmals mit einer Chorgruppe zu arbeiten. Die Proben werden gemeinsam reflektiert und die Studierenden erlangen mehr Sicherheit im methodischen Vorgehen sowie in der altersgerechten Kommunikation.

Im Fach Gemeindesingen erhalten die Studierenden Kenntnisse über das Einstudieren, Moderieren und Anleiten von gemeinsamen Singen in Gemeindegruppen, Gottesdiensten und Veranstaltungen. Das Anleiten von Kanons, ein kreativer Umgang mit bekannten Liedern und eine stimmige Einführung neuer, auch popularmusikalischer Lieder werden vermittelt und erprobt. Allgemeine Aspekte der Liedvermittlung und Liedauswahl werden reflektiert und es erfolgt ein Überblick über Gesangsbücher und Bücher zur Liederkunde.

Das Gemeindepraktikum im zeitlichen Umfang von drei Wochen soll in einem Kantorat absolviert werden, in dem möglichst viele Aspekte der kirchenmusikalischen Arbeit vorkommen, etwa an einer Domkirche oder einer zentralen Stadtkirchenarbeit. Neben der Hospitation in den Gottesdiensten, Proben, Unterrichtssituationen und Veranstaltungen haben die Studierenden Gelegenheit, eigene Impulse einzubringen und selbstständig praktisch tätig zu sein. Von der organisatorischen Arbeit (Konferenzen, Planungs- und Kommunikationsarbeit) haben sie einen Eindruck erhalten. Die Erfahrungen des Praktikums werden in einem kurzen Bericht (ca. drei Seiten) zusammengefasst und der Ausbildungsdirektion Kirchenmusik vorgelegt.

*Hinweis: Manche Landeskirchen verlangen als Voraussetzung zur Anstellung ein umfangreicheres Praktikum. Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlkatalogs ein Erweitertes Gemeindepraktikum zu absolvieren.*

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Unterrichtshospitation / Lehrversuche	Seminar	90 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme und Lehrversuch

(2) Kinder- oder Jugendchorleitung	Kleingruppen- unterricht	90 min/Woche  60 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 37,5 h	2	regelmäßige Teilnahme
(3) Gemeindesingen	Seminar	60 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 15 h Selbststudium: 15 h	1	regelmäßige Teilnahme
(4) Gemeindepraktikum	Praktikum	3 Wochen  90 h, davon: Präsenzzeit: 90 h	3	Regelmäßige Teilnahme und Praktikumsbericht (ca. 3 Seiten)

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**  
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**5 Verwendbarkeit des Moduls**  
Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**6 Modulprüfung**  
Teilprüfung zu (2): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 min)  
Teilprüfung zu (3): künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 min)  
Über die Anforderungen informiert ein Merkblatt (siehe Website). In die Modulnote fließen die Ergebnisse in beiden Fächern mit je 50% ein.

**7 Häufigkeit des Angebots**  
jedes Semester

**8 Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

**9 Studienjahr, -semester**  
7. Semester

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

**11 Modulverantwortliche\*r**  
Ausbildungsdirektion Kirchenmusik

**Wahlmodul 1**

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
7.1	210 h	7	4 Semester

**1 Qualifikationsziele**  
Die Studierenden haben das Curriculum anhand eigener Interessen und selbst kombinierter Fächer ergänzt.

**2 Inhalte**  
Für dieses Modul können bereits absolvierte Lehrveranstaltungen ergänzt oder neue Fächer aus einem Wahlkatalog (siehe Anlage) gewählt werden. Für einige Fächer sind zusätzliche Zulassungsbedingungen zu erfüllen. Einzelunterricht erfolgt grundsätzlich auf Antrag und im Rahmen der jeweiligen Kapazitäten.

**3 Teilmodule**

<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
siehe Wahlkatalog	siehe Wahlkatalog	210 h  Anteil von Präsenzzeit und Selbststudium je nach gewählter Lehrveranstaltung	7	siehe Wahlkatalog

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**  
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**5 Verwendbarkeit des Moduls**  
Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**6 Modulprüfung**  
keine

**7 Häufigkeit des Angebots**  
jedes Semester

**8 Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

**9 Studienjahr, -semester**  
1. und 2. Studienjahr

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

**11 Modulverantwortliche\***  
Ausbildungsdirektion Kirchenmusik

## Wahlmodul 2

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
7.2	240 h	8	2 Semester

**1 Qualifikationsziele**  
Die Studierenden haben das Curriculum anhand eigener Interessen und selbst kombinierter Fächer ergänzt.

**2 Inhalte**  
Für dieses Modul können bereits absolvierte Lehrveranstaltungen ergänzt oder neue Fächer aus einem Wahlkatalog (siehe Anlage) gewählt werden. Für einige Fächer sind zusätzliche Zulassungsbedingungen zu erfüllen. Einzelunterricht erfolgt grundsätzlich auf Antrag und im Rahmen der jeweiligen Kapazitäten.

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
siehe Wahlkatalog	siehe Wahlkatalog	240 h  Anteil von Präsenzzeit und Selbststudium je nach gewählter Lehrveranstaltung	8	siehe Wahlkatalog

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**  
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**5 Verwendbarkeit des Moduls**  
Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**6 Modulprüfung**  
keine

**7 Häufigkeit des Angebots**  
jedes Semester

**8 Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

**9 Studienjahr, -semester**  
4. Studienjahr

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

**11 Modulverantwortliche\***  
Ausbildungsdirektion Kirchenmusik

## Bachelorarbeit

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
8	180 h	6	1 Semester

**1 Qualifikationsziele**  
Die Studierenden sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema angemessen zu bearbeiten und auf hohem Niveau schriftlich darzustellen sowie mit Quellen und Forschungsliteratur sachgemäß umzugehen.

**2 Inhalte**  
Die Bachelorarbeit soll sich auf ein kirchenmusikalisch relevantes Thema beziehen und kann musikwissenschaftlich, pädagogisch oder theologisch ausgerichtet sein. Der Umfang der Arbeit beträgt ca. 25 Seiten (ca. 80.000 Zeichen).

### 3 Teilmodule

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
keine				

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**  
Abschluss aller Module des 1. und 2. Studienjahres

**5 Verwendbarkeit des Moduls**  
Pflichtmodul im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**6 Modulprüfung**  
Bachelorarbeit (ca. 25 Seiten bzw. 80.000 Zeichen)

**7 Häufigkeit des Angebots**  
jedes Semester

**8 Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

**9 Studienjahr, -semester**  
8. Semester

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

**11 Modulverantwortliche\*r**  
Ausbildungsdirektion Kirchenmusik



## **Anlage 2: Beschreibungen der Wahlfächer**

### a) Ergänzende Fächer für die Kirchenmusikpraxis

*Pop- und Jazz-Chorleitung (max. 4 Sem.)*

*Bandleitung*

*Bläserchorleitung*

*Vermittlung / Konzertpädagogik (max. 4 Sem.)*

*Workshop „Organisation im Kantorat“*

*Orgelstudienfahrt / Chorwoche / kirchenmusikalische Exkursion (max. 4 CP)*

### b) Vertiefung von Fächern aus dem Pflichtcurriculum BA

*Chorsingen (auch Pop- & Jazzchor)*

*Liturgik / Gregorianik / Liturgiegesang / Hymnologie*

*Musikwissenschaft*

*Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik*

*Unterrichtspraxis / Methodik / Lehrversuche*

*EMP*

*Kinderchorleitung / Jugendchorleitung*

*Cembalo / Improvisierte Liedbegleitung Klavier (max. 2 Sem.)*

*Wahlfach Höranalyse*

*Wahlfach Hörschulung in der Praxis*

*Erweitertes Gemeindepraktikum*

*Praktikum Orgelbaubetrieb*

### c) Sonstige Lehrangebote

*Weiteres Instrument (max. 4 Sem.)*

*Kammermusik*

*Ensemble Neue Musik (max. 4 Sem.)*

*Spiel- und Interpretationstechniken Neuer Musik (max. 4 Sem.)*

*Instrumentation/Arrangement*

*Seminare und Workshops zur HIP*

*Stimmphysiologie (max. 1 Sem.)*

*Studiotechnik*

*Bewegungslehre*

*Schauspiel Basics (max. 2 Sem.)*

*Tanz Basics (max. 2 Sem.)*

*Projekt bzw. Joker*

*Step across the border*

## Pop- und Jazzchorleitung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 22,5 h Präsenzzeit</li><li>• 37,5 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen grundsätzliche Prinzipien der Ensembleleitung im Pop- und Jazzchorbereich und können Proben effizient selbst anleiten.

### 2 Inhalte

Vermittelt werden die Grundlagen einer differenzierten Schlagtechnik, Gestik und Probentechnik und ihrer Spezifik in verschiedenen Stilrichtungen populärer Musik. Die Studierenden lernen die für die chorische Arbeit notwendigen gesangstechnischen Aspekte und ihre Spezifik in populärer Musik.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Pop- und Jazzchorleitung	Gruppenunterricht / Workshop	60min/Woche oder Workshop 2 Tage  60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Übungen

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

## Bandleitung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>15 h Präsenzzeit</li><li>15 h Selbststudium</li></ul>	1	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen grundsätzliche Prinzipien der Bandleitung und können Proben effizient selbst anleiten.

### 2 Inhalte

Vermittelt werden die Grundlagen von Bandleitung, ihre instrumentalen Voraussetzungen und methodischen Charakteristika. Die Studierenden erhalten Einblick in dem Umgang mit dem technischen Equipment und lernen ein Basisrepertoire im kirchenmusikalischen Kontext sowie Grundlagen der Liedbegleitung mit Band kennen.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Bandleitung	Workshop	2 Tage  30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

## Bläserchorleitung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>15 h Präsenzzeit</li><li>15 h Selbststudium</li></ul>	1	1 Semester

**1 Qualifikationsziele**  
Die Studierenden beherrschen grundsätzliche Prinzipien der Bläserchorleitung und können Proben effizient selbst anleiten.

**2 Inhalte**  
Vermittelt werden die Grundlagen der Bläserchorleitung, ihre instrumentalen Voraussetzungen und methodischen Charakteristika. Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in dem Umgang mit den Blechblasinstrumenten und lernen ein Basisrepertoire im kirchenmusikalischen Kontext sowie Grundlagen der Liedbegleitung mit Posaunenchor kennen.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Bläserchorleitung	Workshop	2 Tage  30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach**  
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**5 Verwendbarkeit des Wahlfachs**  
Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**6 Prüfung**  
Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

**7 Häufigkeit des Angebots**  
auf Anfrage; Angebot wechselnd

**8 Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

**9 Studienjahr, -semester**  
BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

## Vermittlung / Konzertpädagogik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>15 h Präsenzzeit</li><li>15 h Selbststudium</li></ul>	1	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben verschiedene Konzert- und Vermittlungsformate kennengelernt. Sie haben eigene Moderationselemente verfasst und diese in Aufführungen oder Social-Media-Auftritten erprobt. Sie haben eigenständige Blicke auf den Konzertbetrieb gewonnen und können ihr künstlerisches Tun in Bezug setzen zu übergeordneten Fragestellungen des Kultur- und Vermittlungswesens.

### 2 Inhalte

Die Studierenden befassen sich mit unterschiedlichen Konzertformaten, mit Vermittlungsansätzen und Möglichkeiten der Bewerbung sowie mit Grundsatzfragen der Konzertdramaturgie. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten einer Konzertmoderation kennen, sie verfassen eigene Texte und binden diese in performative Auftritte ebenso ein wie in Social-Media-Formate. In gemeinsamer Diskussion wird der Blick auf den aktuellen Konzertbetrieb geschärft, die Studierenden werden ermutigt, eigene künstlerische Positionsbestimmungen zu entwickeln.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Vermittlung / Konzertpädagogik	Gruppenunterricht	60min/Woche  30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übungen

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

## Organisation im Kantorat

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>15 h Präsenzzeit</li><li>15 h Selbststudium</li></ul>	1	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Einblicke in mögliche Organisationsstrukturen eines Kantorats bekommen. Sie verfügen über Grundkenntnisse und Strategien der Arbeitseinteilung im kirchenmusikalischen Dienst.

### 2 Inhalte

Die Studierenden erfahren systematisch, wie der organisatorische Anteil der Arbeit im Kantorat effizient gestaltet werden kann. Sie erhalten Grundlagen im Umgang mit den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im kirchlichen Kontext. Vermittelt werden außerdem Grundkenntnisse kirchlicher Organisationsstrukturen und arbeitsrechtliche Bedingungen der Kirchenmusik.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Organisation im Kantorat	Workshop	2 Tage  30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

## Kirchenmusikalische Exkursion / Chorwoche / Orgelstudienfahrt

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon • 60 h Präsenzzeit	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf einem kirchenmusikalisch relevanten Gebiet durch eine mehrtägige Exkursion intensiviert.

### 2 Inhalte

Die Studierenden erhalten Einblicke in eine besondere Orgellandschaft oder eine außergewöhnliche Chorformation. Während der Orgelstudienfahrt lernen sie die Vielfalt der Instrumententypen im Bereich Orgel kennen und üben sich im Umgang mit stilistisch geprägten Instrumenten. Die konzentrierte Arbeitsphase einer Chorwoche ermöglicht das Hospitieren bei Chorproben sowie weitere eigene Probenerfahrung. Auch das Kennenlernen neuer Konzepte von Kirchenmusik kann Inhalt einer Exkursion sein.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kirchenmusikalische Exkursion / Chorwoche / Orgelstudienfahrt	Exkursion	n.V. mit der Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen	2	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach kann maximal mit 4 CP angerechnet werden.

## Chorsingen

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon • 30 h Präsenzzeit	1	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben den Zugang zur eigenen Stimme und deren künstlerische Einsatzfähigkeit weiter gestärkt. Sie haben erweiterte Kenntnisse über Voraussetzungen für das vokale Zusammenwirken mit anderen Musizierenden erworben.

### 2 Inhalte

Im Hochschulchor (oder äquivalenten Hochschulensembles, auch Pop- & Jazzchor) erfahren die Studierenden das vokale Ensemblemusizieren als eine Übung des Miteinander-Musizierens anhand der Erarbeitung exemplarischer Chorwerke a-cappella oder mit Instrumentalbegleitung. Zugleich werden die Hörfähigkeit in der Interaktion mit anderen in Bezug auf Intonation und Mischungsfähigkeit trainiert sowie Grundlagen der Text- und Sprachbehandlung und musikalische Gestaltungsnuancen geübt, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Herangehensweisen der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme. Über Details (Anmeldung, Einteilung und Organisation) informiert ein Merkblatt (siehe Website).

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chorsingen	Projekt	30 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit	1	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)  
Die Genehmigung durch die Chorleitung ist erforderlich.

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr



**Liturgik / Gregorianik / Liturgiegesang / Hymnologie**

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Wahlfachs</b>
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 15 h Präsenzzeit</li><li>• 45 h Selbststudium</li></ul>	1-5	1 Semester

**1 Qualifikationsziele**

Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den Fächern des Moduls 4 Theologie um diejenigen der jeweils anderen Konfession erweitert.

**2 Inhalte**

siehe BA Modul 4 Theologie

**3 Lehrveranstaltungen**

<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
a) Liturgik (katholisch) b) Liturgik (evangelisch)	Seminar	90 min/Woche  90 h, davon: Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 45 h	3	regelmäßige Teilnahme
a) kath.: Gregorianik b) evang.: Hymnologie im Überblick	Seminar	90 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme
a) kath.: Liturgiegesang b) evang.: Hymnologie	Seminar	90 min/Woche  30 h, davon: Präsenzzeit: 22,5 h Selbststudium: 7,5 h	1	regelmäßige Teilnahme

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach**

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**5 Verwendbarkeit des Wahlfachs**

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**6 Prüfung**

Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen. Prüfungen sind möglich und notwendig, um das Modul Theologie für die jeweils andere Konfession berufsqualifizierend abzuschließen.

**7 Häufigkeit des Angebots**

auf Anfrage; Angebot wechselnd

**8 Beginn**

Winter- oder Sommersemester

**9 Studienjahr, -semester**

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

## Musikwissenschaft

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 22,5 h Präsenzzeit</li><li>• 37,5 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich mit speziellen Themenbereichen der Musikwissenschaft auseinandergesetzt. Sie haben ihre Kenntnisse in den Bereichen musikwissenschaftlicher Arbeitsweisen und Diskurse erweitert sowie Einblicke in die aktuelle musikwissenschaftliche Forschung erhalten. Sie besitzen weitergehende Kompetenzen in der Präsentation und Diskussion musikwissenschaftlicher Inhalte.

### 2 Inhalte

Die Studierenden können, über die Pflichtveranstaltungen hinaus, aus einem breitgefächerten Themenangebot der Musikwissenschaft gezielt Lehrveranstaltungen auswählen, die die weitere reflektierende Auseinandersetzung mit künstlerischen Gegenständen anregen und fördern.

Die Studierenden bauen die in den Pflichtmodulen erworbenen Fähigkeiten zur Vernetzung musikalischer, kultureller, historischer und sozialer Phänomene weiter aus und vertiefen an exemplarischen Gegenständen die Fähigkeit zur differenzierten Analyse und Interpretation von Musik in ihren geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontexten.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musikwissenschaft	Gruppenunterricht	90 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme inkl. eines eigenen Beitrags nach Vereinbarung mit der Seminarleitung

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

### 7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

## Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 22,5 h Präsenzzeit</li><li>• 37,5 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns und grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.

Sie können erworbene Erkenntnisse auf ihr künstlerisches Instrumentalspiel übertragen, ihre eigenen instrumentalen Fähigkeiten und Potentiale erkennen und einordnen sowie beides in schlüssige Unterrichtskonzepte umsetzen.

### 2 Inhalte

Das Fach Instrumentalpädagogik vermittelt historisch und vergleichend Grundlagen des instrumentalen Lernens und Lehrens, des musikpädagogischen Denkens und der künstlerisch-pädagogischen Reflektion. Grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten werden erworben.

In der Didaktik des Hauptfachs werden physiologische, motorische, technische und mentale Grundlagen des Instrumentalspiels des entsprechenden Hauptfachs vermittelt. Ein Überblick über die wichtigsten didaktischen Konzepte zum Lernen und Lehren des Instruments, beispielsweise anhand der wichtigsten Lehrwerke und Instrumentalschulen, eröffnet den Studierenden die für eine eigene Unterrichtstätigkeit notwendigen historischen und aktuellen Perspektiven

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik	Seminar	90 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Referat

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

## Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 15 h Präsenzzeit</li><li>• 45 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundlagen der Unterrichtsplanung, -strukturierung und -durchführung erlernt, sie haben diese praktisch umgesetzt, erworbene Kenntnisse vertieft und ihr methodisches und didaktisches Repertoire erweitert.

### 2 Inhalte

Die Studierenden lernen durch Beobachtung, Beschreibung und Reflexion von Unterricht und durch eigene Lehrversuche die Planung und Durchführung von Instrumentalunterricht unter Anwendung verschiedener Lehrmethoden und Unterrichtskonzepte.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Unterrichtspraxis/ Methodik/ Lehrversuche	Seminar / Begleitetes Unterrichten	60min/Woche  60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Protokollführung

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

## Elementare Musikpädagogik (EMP)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>15-22,5 h Präsenzzeit</li><li>7,5-15 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben grundlegende Einblicke in die Ziele, Inhalte, Arbeitsprinzipien, Methoden und Konzepte der Elementaren Musikpädagogik erhalten. Sie haben bereits erworbene Kompetenzen vertieft und können diese auf ihre eigene Unterrichtspraxis übertragen.

### 2 Inhalte

Im Fach Elementare Musikpädagogik lernen die Studierenden verschiedene Aspekte der Gestaltung von Sprache, Bewegung, Stimme, szenischem Spiel, Improvisation und Perkussionsspiel sowie die Verbindung dieser Ausdrucksmedien kennen. Sie sind in der Lage, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln und im künstlerischen wie pädagogischen Kontext anzuwenden.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
EMP	Gruppenunterricht	60-90 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 15-22,5 h Präsenzzeit, 7,5-15 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Praxis

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

## Kinderchorleitung / Jugendchorleitung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA)	60h, davon	2	1 Semester
4 (MA)	<ul style="list-style-type: none"><li>• 22,5 h Präsenzzeit</li><li>• 37,5 h Selbststudium</li></ul>		

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben in einem der gewählten Fächer Kinder- oder Jugendchorleitung einen vertieften Einblick in die Besonderheiten der Chorarbeit mit diesen Altersgruppen erhalten und weitere praktische Erfahrung in der Einübung von Kinder- oder Jugendchorliteratur machen können. Sie beherrschen eine methodische Vielfalt und sind in der Lage eine altersgerechte Kommunikation zu pflegen.

### 2 Inhalte

Im Wahlbereich findet eine Vertiefung der Fähigkeiten im Umgang mit Kinderchor oder Jugendchor vor allem in praktischer Hinsicht statt. Die Studierenden haben die Gelegenheit mehrmals mit einer entsprechenden Chorgruppe zu arbeiten. Die Proben werden gemeinsam reflektiert und die Studierenden erlangen mehr Sicherheit im methodischen Vorgehen sowie in der altersgerechten Kommunikation.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kinderchorleitung oder Jugendchorleitung	Gruppenunterricht	90 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

## Cembalo / Improvisierte Liedbegleitung Klavier

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA)	60h, davon	2	1 Semester
4 (MA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 7,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 52,5 h Selbststudium</li> </ul>		

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre in den Pflichtmodulen erworbenen instrumentalen Fähigkeiten auf dem Cembalo oder die improvisatorischen Fähigkeiten auf dem Klavier erweitert und ergänzt. Sie können auch schwierigere Literatur oder komplexere Liedbegleitungen selbständig erarbeiten.

### 2 Inhalte

**Cembalo:** Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf dem Unterricht in den Pflichtmodulen, ihre Fähigkeiten am Cembalo. Sie entwickeln ihre cembalistische Technik weiter und beschäftigen sich auch mit anspruchsvolleren Werken der Kammermusik- und Sololiteratur.

**Improvisierte Liedbegleitung Klavier:** Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf dem Unterricht der Pflichtmodule, ihre Fähigkeiten zur stilgerechten improvisatorischen Begleitung von Liedern und Songs am Klavier. Sie verbreitern und vertiefen ihre stilistischen Kenntnisse und erweitern ihre Fähigkeiten in der melodischen Improvisation über Akkordsymbole. Sie vervollständigen ihre Blattspielkompetenz bei der Interpretation von Leadsheets.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Cembalo / Improvisierte Liedbegleitung Klavier	Einzelunterricht	30min/Woche  60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich. Dieses Wahlfach darf jeweils max. 2 Semester lang belegt werden.

## Wahlfach Höranalyse

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1 pro einzelnes Seminar	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Musik allein über das Gehör zu erfassen, zu reflektieren und zu verstehen.

### 2 Inhalte

Musik verschiedener Epochen, Stile, Gattungen und Besetzungen wird unter Anleitung allein über das Gehör systematisch analysiert. Gegebenenfalls werden verschiedene Interpretationen verglichen und reflektiert.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Höranalyse	Gruppenunterricht	60 min/Woche  30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

keine

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr



## Wahlfach Hörschulung in der Praxis

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1 pro einzelnes Seminar	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Verschiedene, wechselnde Angebote:

1 Blattsingen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, vorgelegte Musik *prima vista* zu singen.

2 Intonation: Die Studierenden verfügen über erforderliches Wissen sowie über konkrete Kriterien, aufgrund derer sie in intonatorischen Belangen fundiert entscheiden und agieren können.

3 Nachspielen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, gehörte Musik zu memorieren, zu reflektieren und am Klavier nachzuspielen.

### 2 Inhalte

Verschiedene, wechselnde Angebote:

1 Blattsingen: Sowohl die Sicherheit im tonalen Singen (Tonstufen) als auch die absolute Treffsicherheit von Intervallen (tonal ungebunden) werden durch gezielte Übungen systematisch trainiert. Blattsingetechniken werden erlernt. Lieder und Literatúrausschnitte werden vom Blatt gesungen. Ferner werden typische Blattsingefehlerquellen besprochen, um sie in der Blattsingsituation vorab zu erkennen und die Fehler dadurch zu vermeiden.

2 Intonation: In den ersten Sitzungen wird unter Verwendung von zahlreichen Klangbeispielen gründliches akustisch-physikalisches Wissen vermittelt. In einer zweiten Phase wird mit einem Intonationsgerät und entsprechender Software kontrolliert intoniert. Wenn die Gruppenkonstellation es ermöglicht, werden Intonationsübungen mit den eigenen Instrumenten durchgeführt.

3 Nachspielen: Kürzere, leicht spielbare Stücke werden am Klavier vorgespielt, ggf. auch originale Ausschnitte orchestraler Werke (je nach Gruppenkonstellation) werden gemeinsam reflektiert, individuell memoriert und anschließend am Klavier (eventuell klavierauszugsweise) aus dem Gedächtnis nachgespielt.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hörschulung in der Praxis	Gruppenunterricht	60 min/Woche  30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

keine

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

## Erweitertes Gemeindepraktikum – nur Bachelor Kirchenmusik (evangelisch / katholisch)

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Wahlfachs</b>
7 (BA)	90h, davon • 90 h Präsenzzeit	3	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Im Rahmen des erweiterten Gemeindepraktikums haben die Studierenden alle Arbeitsbereiche der Kirchenmusik ausführlich kennengelernt und einen Einblick in die Organisation eines Kantorats bekommen. In allen Arbeitsfeldern haben sie praktische Erfahrungen gesammelt.

### 2 Inhalte

Das Gemeindepraktikum, das Bestandteil des Moduls Kirchenmusikpraxis 2 ist, kann in Absprache mit der Ausbildungsdirektion als Erweitertes Gemeindepraktikum im zeitlichen Umfang von insgesamt sechs Wochen absolviert werden. Dieser Umfang ist in der EKHN Voraussetzung zur Anstellung (bitte dortige Anmeldemodalitäten beachten). Es soll in einem Kantorat absolviert werden, in dem möglichst viele Aspekte der kirchenmusikalischen Arbeit vorkommen, etwa an einer Domkirche oder einer zentralen Stadtkirchenarbeit. Neben der Hospitation in den Gottesdiensten, Proben, Unterrichtssituationen und Veranstaltungen haben die Studierenden Gelegenheit, eigene Impulse einzubringen und selbstständig praktisch tätig zu sein. Von der organisatorischen Arbeit (Konferenzen, Planungs- und Kommunikationsarbeit) haben sie einen Eindruck erhalten. Die Erfahrungen des Praktikums werden in einem erweiterten Bericht (ca. fünf Seiten) zusammengefasst und der Ausbildungsdirektion Kirchenmusik vorgelegt.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Erweitertes Gemeindepraktikum	Praktikum	3 zusätzliche Wochen  90 h, davon: Präsenzzeit: 90 h	3	Regelmäßige Teilnahme und erweiterter Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten)

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

Nach Absprache

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

## Praktikum Orgelbaubetrieb

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs	
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon • 60 h Präsenzzeit •	2	1 Semester	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden haben die theoretischen Kenntnisse aus der Orgelkunde um die konkrete Anschauung in einem Orgelbaubetrieb ergänzt.			
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden erhalten konkrete Einblicke in die Tätigkeiten in einem Orgelbaubetrieb. Sie erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Orgeltechnik, des Pfeifenbaus, der Intonation und des Umgangs mit den verwendeten Materialien. Sie lernen die Organisationsstruktur eines Orgelbaubetriebs kennen.			
<b>3</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Praktikum Orgelbaubetrieb	Praktikum	n.V. mit der Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen	2	regelmäßige Teilnahme und Praktikumsbericht (ca. 3 Seiten)
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach</b> bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Wahlfachs</b> Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)			
<b>6</b>	<b>Prüfung</b> Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> nach Absprache			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Winter- oder Sommersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr			

## Weiteres Instrument

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>7,5 h Präsenzzeit</li><li>52,5 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre technischen und klanglichen Fertigkeiten auf einem instrumentalen Zweitinstrument ergänzt und vertieft. Sie können einen erweiterten Blick auch beim Verstehen größerer Partituren einbringen.

### 2 Inhalte

Die Studierenden können bei entsprechender Eignung Unterricht in einem instrumentalen Nebenfach erhalten. Sie entwickeln ihre technischen und klanglichen Möglichkeiten weiter. Sie vergrößern ihren musikalischen Horizont und lernen, Partituren von verschiedenen Blickwinkeln aus zu verstehen.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Zweitinstrument	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche  60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)  
Bestehen einer internen Eignungsprüfung. Auf Antrag und gemäß Kapazitäten.

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.  
Dieses Wahlfach darf max. 4 Semester lang belegt werden.

## Kammermusik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 11,25 h Präsenzzeit</li><li>• 48,75 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben erweiterte Einblicke in kammermusikalische Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten gewonnen. Sie können grundlegende Techniken des Zusammenspiels und der Probenarbeit im Ensemble eigenständig anwenden. Sie verfügen über Erfahrungen in verschiedenen Formationen und haben ein vielfältiges Repertoire aufgebaut. Sie haben kammermusikalische Kommunikationsformen erlernt und können ihre Rolle im Blick auf die gesamte Gruppe und den Kontext des jeweiligen Werks gestalten.

### 2 Inhalte

Die Studierenden erhalten systematische Einblicke in Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie entwickeln die Fähigkeit, gemeinsam zu phrasieren und zu intonieren, sie arbeiten an einer Gruppenagogik und an einem kammermusikalischen Klangbild. Sie studieren ein Repertoire an kammermusikalischen Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen ein.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein [Merkblatt \(siehe Website\)](#).

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kammermusik	Gruppenunterricht	45 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 11,25 h Präsenzzeit, 48,75 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

## Ensemble Neue Musik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>15 h Präsenzzeit</li><li>45 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Werke unterschiedlicher Stilistik einstudiert und dabei erweiterte Formen des Zusammenspiels erlernt. Sie kennen verschiedene Situationen der gemeinschaftlichen klanglichen und rhythmischen Gestaltung innerhalb der Neuen Musik (vokal und/oder instrumental). Sie sind in der Lage, ein komplexes Dirigat und experimentelle Formen der Raumorganisation zu verfolgen bzw. anzuwenden.

### 2 Inhalte

Im Ensemble Neue Musik erhalten Studierende die Möglichkeit, in unterschiedlichen und flexiblen Besetzungen ein breitgefächertes Repertoire von der frühen Moderne bis zur Gegenwart zu entdecken und zu erarbeiten. Sie beschäftigen sich mit erweiterten Spieltechniken, mit experimentellen Klängen und mit spezifischen Strategien des Zusammenspiels. Sie lernen, nach einem komplexeren Dirigat zu spielen oder die gesamte Partitur zu verfolgen. Dirigierende lernen anhand praktischer Beispiele, auch komplexe Partituren zu überblicken und mithilfe eines differenzierten Dirigats ihre Mitmusizierenden anzuleiten.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Ensemble Neue Musik	Gruppenunterricht	60min/Woche  60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) ausreichend erworbene spieltechnische bzw. dirigentische Kenntnisse, um an den Proben mitwirken zu können

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage oder gemäß Ausschreibung; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

## Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben vertiefte, exemplarische Einblicke in erweiterte stilistische, interpretatorische und spieltechnische Fragestellungen zeitgenössischer Musik gewonnen. Sie haben eine Basis für eine eingehende Beschäftigung mit experimenteller Musik gelegt.

### 2 Inhalte

Die Studierenden erfahren und erlernen spezifische erweiterte Techniken Neuer Musik in den Bereichen Klanggestaltung, Zusammenspiel, rhythmische/metrische Organisation, Intonation und Interpretation. Sie beschäftigen sich exemplarisch und vertieft mit einzelnen Stilikonen. Dabei lernen sie miteinander und voneinander; sie gestalten die Inhalte des Seminars mit, indem sie Literatur und Fragestellungen einbringen.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik	Seminar/ Gruppenunterricht	90 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Lerninhalte des Seminars können in Ensembleprojekten und zeitgenössischer Kammermusik angewandt sowie bei Interesse im Rahmen des Hauptfachunterrichts weitergeführt werden.  
Dieses Wahlfach darf max. 4 Semester belegt werden.

## Instrumentation / Arrangement

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 22,5 h Präsenzzeit</li><li>• 37,5 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, eigenständig aus der Perspektive satztechnisch-analytischer Herangehensweisen Instrumentationen bzw. Arrangements anzufertigen.

### 2 Inhalte

Es erfolgt eine analytische oder satztechnisch-analytische Auseinandersetzung mit Instrumentationen bzw. Arrangements aus einem stilistisch breitgefächerten Angebot. Eine praktische Umsetzung der Arbeiten kann ggf. erfolgen.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Instrumentation / Arrangement	Gruppenunterricht	90 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage (FB 2); Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr



## Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30-60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit und Selbststudium gemäß Ausschreibung</li> <li>• Für HIP-Vorlesung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 22,5 h Präsenzzeit</li> <li>○ 37,5 h Selbststudium</li> </ul> </li> </ul>	1-2 gemäß Ausschreibung	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich - gemäß der Ausrichtung des Workshops/Seminars bzw. der Vorlesung - vertieft mit Musik des 16.-19. Jahrhunderts bzw. mit einzelnen Themen oder Aspekten der Historischen Interpretationspraxis auseinandergesetzt. Sie können Musik in ihren historischen und stilistischen Kontext einordnen, ihren künstlerischen Gehalt auf der Basis der historischen Aufführungspraxis erschließen sowie sinnvolle aufführungspraktische Fragestellungen formulieren. Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Interpretationspraxis können sie musikalisch und/oder verbal präsentieren.

### 2 Inhalte

In wechselnd ausgeschriebenen Workshops, Themenseminaren und Vorlesungen zur Historischen Interpretationspraxis werden besondere Repertoirebereiche und/ oder stilistische und aufführungspraktische Fragestellungen vertiefend beleuchtet. Dabei lernen die Studierenden, historische Musik in ihrem historischen und theoretischen Kontext stilistisch einzuordnen und ihren künstlerischen Gehalt auf der Basis der Historischen Aufführungspraxis zu erschließen. Sie erfahren relevante Aspekte der Historischen Aufführungspraxis des 16.-19. Jahrhunderts und lernen, Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Interpretationspraxis zu erarbeiten sowie Ergebnisse durch musikalischen Vortrag oder theoretische Erörterung zu präsentieren.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	variabel gemäß Ausschreibung	Präsenzzeit gemäß Ausschreibung  30 oder 60 h insgesamt gemäß Ausschreibung	1-2	regelmäßige Teilnahme
HIP-Hauptvorlesung	Vorlesung/ Seminar	90 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)  
einzelne Zugangsbeschränkungen bei Workshops und Seminaren siehe Vorlesungsverzeichnis

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis: Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.  
HIP-Hauptvorlesung: Prüfungsgespräch

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

---

**8** **Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

---

**9** **Studienjahr, -semester**  
BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

---

## Stimmphysiologie

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 6 h Präsenzzeit</li><li>• 24 h Selbststudium</li></ul>	1	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben den Aufbau und die Funktionsweise des Stimmapparates kennengelernt und können mit diesen Grundlagen Rückschlüsse auf ihre eigene vokale Ausbildung sowie auf die eigene stimmbildnerische Arbeit mit einem Chor ziehen.

### 2 Inhalte

Die Studierenden werden in die Grundzüge der Anatomie und der Physiologie des Stimmapparates eingeführt und erhalten Kenntnisse des Zusammenspiels von Atem, Phonation und vokaler Resonanzerzeugung.

### 3 Lehrveranstaltung

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Stimmphysiologie	Workshop	in Präsenz: 6h (2 Workshops) Selbststudium: 24 h	1	Regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

jährlich, auf Anfrage (FB 3 / BA Gesang)

### 8 Beginn

Wintersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.  
Dieses Wahlfach darf max. 1 Semester lang belegt werden.

## Studiotechnik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>15 h Präsenzzeit</li><li>15 h Selbststudium</li></ul>	1	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Einblicke in verschiedene Facetten der Studiotechnik erhalten, insbesondere in den Bereichen Mikrophonierung, Schnitt und Nachbearbeitung. Sie können einfache Aufnahmen selbst herstellen und bearbeiten.

### 2 Inhalte

Die Studierenden lernen Basisaspekte der Studiotechnik kennen. Sie erfahren Grundprinzipien der Mikrophonierung und erhalten Einblicke in geeignete Computerprogramme. Sie schneiden eigene Aufnahmen und bauen ein Basiswissen über Nachbearbeitungsmöglichkeiten auf.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Studiotechnik	Gruppenunterricht	60min/Woche  30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 1 Semester lang belegt werden.

## Bewegungslehre

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>15 h Präsenzzeit</li><li>15 h Selbststudium</li></ul>	1	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Techniken zur Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit beim Üben und Musizieren erlernt und können diese anwenden.

### 2 Inhalte

Die Studierenden erweitern ihr Wissen über körperlich-bewegungstechnische Grundlagen des Musizierens und über deren Konsequenzen für das Üben. Sie lernen Aspekte der Bewegungslehre kennen und erhalten Einblicke in verschiedene Körpertechniken zur Unterstützung des Bewegungsapparats beim Üben und Musizieren sowie zur Vorbeugung berufsbedingter Erkrankungen.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Bewegungslehre	Gruppenunterricht	60min/Woche  30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

## Schauspiel Basics

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 30 h Präsenzzeit</li><li>• 30 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben einen ersten Einblick in schauspielerisches Arbeiten gewonnen. Sie haben Möglichkeiten kennengelernt, Affekte/Emotionen in Gesten und sprachliche Äußerungen zu übersetzen.

### 2 Inhalte

Die Studierenden lernen mögliche Arbeitsweisen am Schauspiel kennen, sie erfahren erste Prinzipien schauspielerischer Techniken und erproben diese in einfachen Situationen. Sie versuchen, Sprache und Bewegungen in einem Bühnenkontext einzusetzen und Affekte/Emotionen hör- und sichtbar werden zu lassen.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Schauspiel Basics	Gruppenunterricht	120 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

## Tanz Basics

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 30 h Präsenzzeit</li><li>• 30 h Selbststudium</li></ul>	2	1 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben einen ersten Einblick in choreografisches Arbeiten gewonnen. Sie haben Möglichkeiten kennengelernt, Affekte/Emotionen in Gesten und Bewegungen zu übersetzen.

### 2 Inhalte

Die Studierenden lernen mögliche Arbeitsweisen am Tanztheater kennen, sie erfahren erste Prinzipien tänzerischer bzw. choreografischer Techniken und erproben diese in einfachen Situationen. Sie versuchen, Körper und Bewegungen in einem Bühnenkontext einzusetzen und Affekte/Emotionen sichtbar werden zu lassen.

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Tanz Basics	Gruppenunterricht	120 min/Woche  60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

### 6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

### 7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

### 8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

### 9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr

### 10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

**Projekt / Joker**

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Wahlfachs</b>
7 (BA) 4 (MA)	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		1 Semester

**1 Qualifikationsziele**  
Die Studierenden haben ein Projekt selbstständig durchgeführt oder eine Lehrveranstaltung besucht, die nicht im Wahlkatalog aufgeführt ist.

**2 Inhalte**  
Die Idee des Projekts oder die Inhalte der „Joker“-Lehrveranstaltung sollen einen kirchenmusikalischen Bezug haben. Auch eine Lehrveranstaltung der Goethe-Universität oder der Theologischen Hochschule St. Georgen kann in Absprache mit der Ausbildungsdirektion besucht werden.  
Die Studierenden besprechen das Vorhaben vorab mit der Ausbildungsdirektion und dokumentieren ihre Arbeit in einem kurzen schriftlichen Bericht.

**3 Lehrveranstaltungen**

<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
Projekt / Joker	n.V. mit Ausbildungsdirektion	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		regelmäßige Teilnahme

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach**  
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**5 Verwendbarkeit des Wahlfachs**  
Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

**6 Prüfung**  
Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

**7 Häufigkeit des Angebots**  
auf Anfrage

**8 Beginn**  
Winter- oder Sommersemester

**9 Studienjahr, -semester**  
BA: 1.-4. Studienjahr  
MA: 1.-2. Studienjahr



**Step across the border**

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Wahlfachs</b>	
7 (BA) 4 (MA)	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		1 Semester	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden haben punktuell Einblicke in Arbeitsweisen und Inhalte einer fachfremden Disziplin erhalten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden erhalten im Rahmen einer Lehrveranstaltung (in der Regel in einem Seminar) Einblicke in Arbeitsweisen und Inhalte einer anderen wissenschaftlichen oder künstlerischen Disziplin. Sie besprechen das Vorhaben vorab mit der Ausbildungsdirektion und dokumentieren ihre Arbeit in einem schriftlichen Bericht.			
<b>3</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
Step across the border	n.V. mit Ausbildungsdirektion	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		regelmäßige Teilnahme
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach</b> bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Wahlfachs</b> Wahlbereich im Studiengang BA Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)			
<b>6</b>	<b>Prüfung</b> Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> auf Anfrage			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Winter- oder Sommersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr			

Anlage 3a): Studienverlaufsplan mit Modulverlauf

Studienverlaufsplan Bachelor Kirchenmusik								
Studienjahr	1		2		3		4	
Semester	1	2	3	4	5	6	7	8
Module	Tasteninstrumente 1 23 CP		Tasteninstrumente 2 28 CP		Tasteninstrumente 3 27 CP		Tasteninstrumente 4 19 CP	
	Dirigieren und Stimme 1 16 CP		Dirigieren und Stimme 2 16 CP		Dirigieren und Stimme 3 18 CP		Dirigieren und Stimme 4 18 CP	
	Musikalische Analyse 1 5 CP		Musikalische Analyse 1 Fortführung 3 CP		Musikalische Analyse 2 4 CP		Musikal. Analyse 2 Fortf. 2 CP	
	Theologie 6 CP		Theologie Fortführung 4 CP					
	Musik-Wissenschaft 1 8 CP		Musik-Wissenschaft 2 4 CP		Musik-Wissenschaft 3 6 CP		Bachelorarbeit 6 CP	
					Kirchenmusikpraxis 1 5 CP		Kirchenmusikpraxis 2 7 CP	
	Wahlmodul 1 2 CP		Wahlmodul 1 Fortführung 5 CP				Wahlmodul 2 8 CP	
Summe	60 CP		60 CP		60 CP		60 CP	
Gesamtsumme	240 CP							

**Anlage 3b): Studienverlaufsplan mit Detailverlauf**

Bachelor Kirchenmusik		1. Studienjahr				2. Studienjahr				3. Studienjahr				4. Studienjahr			
Modul	Fach	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.	
		LV	CP	LV	CP	LV	CP	LV	CP	LV	CP	LV	CP	LV	CP	LV	CP
Tasteninstrumente 1-4	Orgel	60E	5	60E	5	60E	5	60E+P	5	60E	5	60E	5	60E	5	60E+P	5
Nr. 1.1, 1.2, 1.3, 1.4	Orgelimprovisation	45E	3	45E	3	45E	3	45E+P	3	45E	3	45E	3	45E	3	45E+P	3
	Klavier	60E	3	60E	3	60E	3	60E+P	3	60E	3	60E	3	60E+P	3		
	Improvisierte Liedbegleitung Klavier			30E	1	30E	1	30E	1	30E+P	1						
	Cembalo und Generalbass					45E	2	45E	2	45E	2	45E+P	2				
Dirigieren und Stimme 1-4	Chorleitung	120KG	3	120KG	3	120KG	3	120KG+P	3	120KG	3	120KG	3	120KG	3	120KG+P	3
Nr. 2.1, 2.2, 2.3, 2.4	StudioChor	120G	1	120G	1	120G	1	120G	1	120G	1	120G	1	120G	1	120G	1
	Gesang	45E	2	45E	2	45E	2	45E+P	2	45E	2	45E	2	45E	2	45E+P	2
	Sprecherziehung	30E	1	30E+P	1												
	Chorsingen	90G	1	90G	1	90G	1	90G	1								
	Partiturspiel					E30	1	E30	1	E30	1	E30+P	1				
	Orchesterleitung									90KG	2	90KG	2	90KG	2	60E+P	2
	StudioOrchester													120G	1	120G	1
Musikalische Analyse 1-2	Musiktheorie	60KG	1	60KG	1	60KG	1	60KG+P	1	60KG	1	60KG	1	60E+P	1		
Nr. 3.1, 3.2	Hörschulung: Hörtraining 1-4 und zwei Seminare	60G	1	60G	1	60G+P	1			60G	1	60G	1	60G+P	1		
	Jazzharmonik und -satzlehre	60G	1														
Theologie	Theologische Grundlagen	90S	1	90S	1	90S+P	2										
Nr. 4a, 4b	Liturgik (katholisch oder evangelisch)	90S	1	90S+P	2												
	Einführung in die Gregorianik			90S	1												
	Gregorianik (k) oder Hymnologie im Überblick (e)					90S+P	1										
	Deutscher Liturgiegesang (k) oder Hymnologie (e)							90S	1								

Musikwissenschaft 1-3	Musikgeschichte im Überblick	90V+P	2	90V+P	2													
Nr. 5.1, 5.2, 5.3	Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens	90S	2															
	Orgelkunde	60V	1	60V+P	1													
	Musikwissenschaft					90S/V	2/1	90V/S	1/2									
	Instrumentenkunde					60V	1											
	Gattungsgeschichte/Formenlehre									90S	1							
	Literatur- und Stilkunde der Orgel									60S	1	60S	1					
	Musikgeschichte											90S+P	3					
Kirchenmusikpraxis 1-2	Instrumentalpädagogik									90S	1							
Nr. 6.1, 6.2	Elementare Musikpädagogik									90S	1							
	Methodik und Didaktik des Orgelunterrichts											90S	1					
	Unterrichtshospitation / Lehrversuche													90S	1			
	Kinderchorleitung									90KG	1							
	Jugendchorleitung											90KG	1					
	Kinder- oder Jugendchorleitung													90KG+P	2			
	Gemeindesingen													60S+P	1			
	Gemeindepraktikum													3 W.	3			
Wahlmodul 1-2	Wahlmodul 1		1		1		0		5									
Nr. 7.1, 7.2	Wahlmodul 2										0		0		1			7
Bachelorarbeit	Bachelorarbeit																P	6
Nr. 8																		
Summe			30		30		30		30		30		30		30			30

#### Anlage 4: Prüfungsplan

Modul-Nr.	Modultitel	Ggf. Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung	Art, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung und, falls Modulteilprüfungen, Gewichtung	Benotung	Eingang in Gesamtnote (Anteil)
1.2	Tasteninstrumente 2	Abschluss des Moduls Tasteninstrumente 1	Teilprüfung im Fach Orgel: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 30 Min.) Teilprüfung im Fach Orgelimprovisation: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 15 Min.) Teilprüfung im Fach Klavier: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 30 Min.) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung: 2:1:1	ja	5%
1.3	Tasteninstrumente 3	Abschluss des Moduls Tasteninstrumente 1	Teilprüfung im Fach Improvisierte Liedbegleitung Klavier: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 15 Min.) Teilprüfung im Fach Cembalo und Generalbass: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 15 Min.) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung: 1:1	ja	5%
1.4	Tasteninstrumente 4	Abschluss des Moduls Tasteninstrumente 2	Teilprüfung im Fach Orgel: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 45 Min.) Teilprüfung im Fach Orgelimprovisation: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 45 Min.) Teilprüfung im Fach Klavier: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 45 Min.) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung: 2:1:1	ja	20%
2.1	Dirigieren und Stimme 1	keine	Modulprüfung im Fach Sprecherziehung: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 10 min). Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> .	ja	5%
2.2	Dirigieren und Stimme 2	keine	Teilprüfung im Fach Chorleitung: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 Min.) Teilprüfung im Fach Gesang: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 10 Min.) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung: 3:1	ja	5%

2.3	Dirigieren und Stimme 3	Abschluss des Moduls Dirigieren und Stimme 1	Modulprüfung im Fach Partiturspiel: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 15 min). Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> .	ja	5%
2.4	Dirigieren und Stimme 4	Abschluss des Moduls Dirigieren und Stimme 2	Teilprüfung im Fach Chorleitung: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 40 min) und Kolloquium (ca. 10 Min.) Teilprüfung im Fach Gesang: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 Min.) Teilprüfung im Fach Orchesterleitung: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 Min.) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung: 2:1:1	ja	20%
3.1	Musikalische Analyse 1	keine	Teilprüfung im Fach Musiktheorie: Klausur (120 min) Teilprüfung im Fach Hörschulung: Klausur (ca. 60 min) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung 1:1	ja	5%
3.2	Musikalische Analyse 2	Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1	Teilprüfung im Fach Musiktheorie: Klausur (240 min) und mündliche Prüfung (ca. 20 min) Teilprüfung im Fach Hörschulung: Klausur Hörtraining 4 (60 min) und mündlich-praktische Prüfung (ca. 15 min) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung: 1:1	ja	5%
4	Theologie	keine	Teilprüfung im Fach Theologische Grundlagen: mündliche Prüfung (ca. 30 min) Teilprüfung im Fach Liturgik (kath. oder evang.): mündliche Prüfung (ca. 20 min) Teilprüfung im Fach Gregorianik (kath.) oder Hymnologie (evang.): mündlich-praktische Prüfung (ca. 20 min) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung: 2:1:1	ja	5%
5.1	Musikwissenschaft 1	keine	Teilprüfung im Fach Musikwissenschaft im Überblick I: Klausur (90 min) Teilprüfung im Fach Musikwissenschaft im Überblick II: mündliche Prüfung (ca. 15 min) Teilprüfung im Fach Orgelkunde: mündliche Prüfung (ca. 20 min) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung: 1:1:1	ja	5%

5.3	Musikwissenschaft 3	keine	Modulprüfung im Fach Musikwissenschaft: schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten bzw. 32.000-48.000 Zeichen). Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> .	ja	5%
6.2	Kirchenmusikpraxis 2	keine	Teilprüfung im Fach Kinder- oder Jugendchorleitung: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 min) Teilprüfung im Fach Gemeindesingen: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 20 min) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> . Gewichtung: 1:1	ja	5%
8	Bachelorarbeit	Abschluss aller Module des 1. und 2. Studienjahres	Bachelorarbeit (ca. 25 Seiten bzw. 80.000 Zeichen) Über die Anforderungen informiert ein <u>Merkblatt</u> .	ja	5%